MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

1906

473 (11.10.1906) 2.Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-423266

General-Anzeiger

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluß der Inseraten-Annahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Eigene Redaktions-Bureaus in Berlin und Karlsruhe.

Abonnement: 70 Pfennig monatlich. Bringerlohn 20 Pfg. monatlich, durch die Post bez. inkl. Postaufschlag M. 3.42 pro Quartal. Einzel-Nummer 5 Pfg.

Inserate: Die Colonel-Zeile ... 20 Pfg. Auswärtige Inserate .. 25 „ Die Reklame-Zeile ... 60 „

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim“.

Telefon-Nummern: Direktion u. Buchhaltung 1449. Druckerei-Bureau (Annahme v. Druckarbeiten) 341. Redaktion . . . . . 377. Expedition und Verlagsbuchhandlung . . . 218.

Nr. 473. Donnerstag, 11. Oktober 1906. (2. Mittagblatt.)

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 10. Oktober 1906.

Ernennungen, Versetzungen, Zuruhesetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

(Fortsetzung.)

Zollverwaltung. — Zugewiesen: die Finanzassistenten: Emil Holderer, zurzeit Einjährig-Freiwilliger, dem Hauptsteueramte Baden zur Versehung einer Hauptamtsgehilfenstelle; Gustav Buckenmayer, zurzeit Einjährig-Freiwilliger, dem Hauptsteueramte Freiburg; Herm. Diersberger, z.Z. Einj.-Freiw., dem Hauptsteueramte Freiburg; Anton Hunger, zurzeit Einjährig-Freiwilliger, dem Hauptsteueramte Karlsruhe als 2. Gehilfen. Betraut: Postenführer Jakob Schrötel in Leopoldshöhe mit der Versehung der Stelle eines berittenen Grenzaufsehers in Hohentengen. Versetzt: die Finanzassistenten: Eduard Rießle in Freiburg nach Basel und Alfred Leiber in Mannheim nach Singen, die Grenzaufseher: Karl Gerich in Gottmadingen nach Gailingen und Karl Honsell in Gailingen nach Gottmadingen. Etatmäßig angestellt: Grenzaufseher Karl Philipp Ernst.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

1. Befördert bezw. ernannt: Asinelli, Ernesta, Unterlehrerin an Höherer Mädchenschule Mannheim, wird Hauptlehrerin an dieser Anstalt; Bortmann, Wilhelm, Unterlehrer in Heidelberg, wird Hauptlehrer daselbst; Braun, Erwin, Unterlehrer in Weinheim, wird Hauptlehrer in Büchenbronn, Amts Pforzheim, Braun, Ludwig, Unterlehrer in Mannheim, wird Hauptlehrer in Heidelberg; Conradi, Helene, Unterlehrerin an Höherer Mädchenschule Mannheim, wird Hauptlehrerin an dieser Anstalt; Ebel, Karl, Unterlehrer in Huchenfeld, wird Hauptlehrer in Dürrn, Amts Pforzheim; Eble, Karl, Unterlehrer in Freiburg, wird Hauptlehrer in Schönau i. W.; Grindler, Anna, Industrielehrerin in Mannheim, wird Hauptlehrerin daselbst; Gscheidlen, Klara, Industrielehrerin in Mannheim, wird Hauptlehrerin daselbst, Jörg, Heinrich, Unterlehrer in Sandhofen, Amts Mannheim, wird Hauptlehrer daselbst; Kaibel, Friedrich, Unterlehrer in Adelsheim, wird Hauptlehrer in Rieb, Amts Schopfheim; König, Julius, Unterlehrer in Wiesloch, wird Hauptlehrer in Niefern, Amts Pforzheim; Köpf, Emil, Unterlehrer in Zell i. W., wird Hauptlehrer in Schluttenbach, Amts Ettlingen; Kühn, Karl, Unterlehrer in Aglasterhausen, wird Hauptlehrer in Breitenbronn, Amts Mosbach; Maier, Alb., Unterlehrer in St. Georgen, Amts Villingen, wird Hauptlehrer in Häg, Amts Schönau, Nuß, Franz, Unterlehrer in Gerchsheim, wird Hauptlehrer in Horrenbach, Amts Boxberg; Pfaff, Christine, Unterlehrerin in Heidelberg, wird Hauptlehrein daselbst; Quenzer, Hilda, Unterlehrerin an Höherer Mädchenschule in Mannheim, wird Hauptlehrerin an dieser Anstalt; Rögele, Eugen, Unterlehrer in Pfullendorf, wird Hauptlehrer in Mösbach, Amts Achern; Roth, Heinrich, Unterlehrer in Merchingen, wird Hauptlehrer in Reilingen, Amts Schwetzingen; Rusch, Helene, Unterlehrerin in Kehl-Dorf, Amts Kehl, wird Hauptlehrerin daselbst; Sattler, Heinrich, Unterlehrer in Bleichheim, wird Hauptlehrer in Bremgarten, Amts Staufen; Schanz, Hermann, Unterlehrer in Ladenburg, wird Hauptlehrer daselbst; Schlatter, Gustav, Unterlehrer am Seminar II Karlsruhe, wird Hauptlehrer in Heidelberg; Schüler, Auguste, Unterlehrerin in Heidelberg, wird Hauptlehrerin daselbst; Schwegler, Georg, Unterlehrer in Heidelberg, wird Hauptlehrer daselbst; Schweikhart, Friedrich, Unterlehrer in Untergimpern, wird Hauptlehrer in Gauangelloch, Amts Heidelberg; Trabold, Martha, Unterlehrerin in Zell a. H., Amts Offenburg, wird Hauptlehrerin daselbst; Wälbin, Robert, Unterlehrer in Freiburg, wird Hauptlehrer in Büsingen, Amts Konstanz; Ziegler, Julius, Unterlehrer in Kollnau, wird Hauptlehrer in Spielberg, Amts Durlach.

(Fortsetzung folgt.)

---

* Der Verband der badischen Zimmermeister, E. V., hielt, wie wir schon kurz mitteilten, am vergangenen Sonntag im Städtischen Saalbau in Pforzheim seine diesjährige ordentliche Mitglieder-Versammlung ab. Der zahlreiche Besuch, den die Versammlung aufzuweisen hatte, dokumentierte aufs neue wieder den kräftigen Pulsschlag, der innerhalb des Verbandes der badischen Zimmermeister besteht. Aus dem vom Vorsitzenden des Verbandes, Herrn Gg. Herrmann-Mannheim erstatteten Tätigkeitsbericht ging hervor, daß der Verband auf ein sehr arbeitsreiches Jahr zurückblicken kann. All die Mühe und Arbeit sei aber nicht umsonst gewesen, denn der Verband habe im Jahre einen Erfolg erzielt, auf den man stolz sein könne. Der zweite Entwurf der neuen Landesbauordnung, der den berechtigten Wünschen der badischen Zimmermeister nun Rechnung trage, habe allseits große Befriedigung hervorgerufen. Das Zimmergewerbe werde dadurch vor großem Schaden bewahrt. Einstimmig erhielt der Vorsitzende die Ermächtigung, dem Großh. Ministerium für sein Entgegenkommen den wärmsten Dank des Verbandes auszusprechen. Die Kassenverhältnisse sind günstige. Neben dem auf einem Bankhause angelegten Betrag von 3658 M. verfügt der Verein über einen Kassensaldo von 107,25 M., sodaß sich der Vermögensbestand des Verbandes auf 3765,25 M. beläuft. Für den im nächsten Jahre in Mannheim stattfindenden Bundestag des Bundes Deutscher Zimmermeister wurde als Garantiefonds 1500 Mk. bewilligt. Der Voranschlag für das Geschäftsjahr 1906/07, der in Einnahme und Ausgabe 3000 M. vorsieht, wurde mit allen Stimmen genehmigt. Herr Franz Ambs-Freiburg und Herr Emil Edel-Heidelberg referierten über den im August in Nürnberg abgehaltenen Bundestag des Bundes Deutscher Zimmermeister. In Nürnberg sei einem angesichts der großartigen Dachkonstruktionen der Ausstellungsgebäude so recht vor Augen geführt worden, was das schöne Zimmergewerbe leisten kann und zu leisten vermöge. Es sei daher Pflicht eines jeden Kollegen, an den schönen und edlen Aufgaben des Verbandes mitzuarbeiten. Auch die Frage der Schwammbildung des Holzes wurde eingehend erörtert. Nach der Wahl der Verwaltungsratsratsmitglieder und deren Stellvertreter für die Kreise Waldshut, Lörrach, Heidelberg und Mosbach wurde Lörrach als Ort der nächstjährigen Versammlung bestimmt. Nach 3½stündiger Beratung wurde die Versammlung vom Vorsitzenden geschlossen. In den unteren Lokalitäten des Städt. Saalbau's wurde hierauf um 3 Uhr das Mittagessen eingenommen, an welches sich ein hübscher Spaziergang nach dem Schützenhause anreihte.

Aus dem Großherzogtum.

* Karlsruhe, 10. Okt. Im Hause Schwanenstraße 3 kam es gestern zwischen der 41 Jahre alten Maria Streckfuß, geb. Eberle, und dem von ihr getrennt lebenden Ehemann, dem 39 Jahre alten Schieferdecker Emil Streckfuß aus Odenheim, zu einem heftigen Auftritt. Am letzten Samstag kam Streckfuß von Freiburg hieher und söhnte sich gestern vormittag mit seiner Ehefrau, die zu dem 23 Jahre alten ledigen Kellner und Taglöhner Friedrich Klenert von hier in intimen Beziehungen stand, wieder aus. Gestern abend nun wurde Streckfuß hinterbracht, daß sich Klenert wieder bei seiner Frau in deren Wohnung aufhalte. Daraufhin engagierte Streckfuß einen Dienstmann, um mit diesem in die Wohnung seiner Frau zu gehen. Diese sah aber ihren Ehemann vom Fenster aus nach ihrer Wohnung kommen und sagte zu Klenert: Bleib nur da, ich schließe Dich ein und ich gehe hinunter und frage meinen Mann, was er wolle. Im Stiegenhaus des zweiten Stockes begegneten sich die Eheleute, wobei Streckfuß seine Frau frug: Ist der Fritz (Klenert) da? Als sie dies verneinte, zog er einen Revolver heraus und gab zwei Schüsse auf seine Frau ab. Die Frau sank zu Boden und der Täter fragte sie: Marie, kannst Du mir verzeihen? Die Frau wurde schwer verletzt in das Krankenhaus getragen, wo es sich herausstellte, daß ihr eine Kugel unterhalb des linken Auges eingedrungen und an einem Halswirbel stecken geblieben war. Der zweite Schuß hatte sein Ziel verfehlt. Der Täter, welcher bald nach der Tat festgenommen und in das Amtsgefängnis eingeliefert wurde, war sehr gefaßt.

* Konstanz, 9. Okt. Gemeinsame Familiengedenktage können schon seit nahezu 30 Jahren zwei hiesige Familien begehen: Herr Pflästerermeister Kuttruff und Herr Zimmermann Stocker traten vor 30 Jahren gleichzeitig in die Ehe, wurden 3 Jahre später Witwer, heirateten wieder ein Jahr darauf und begingen heuer gleichzeitig das Fest der silbernen Hochzeit in zweiter Ehe. Weiter haben beide das gleiche Alter und sogar — die gleiche Hausnummer. Beide sind außerdem wirklich gute Freunde.

* Vom Kandel, 9. Okt. Nachdem schon im Laufe dieses Sommers das neu errichtete Hotel seiner Bestimmung übergeben worden war, fand am Sonntag die offizielle Eröffnungsfeier statt, wozu der Besitzer, Herr Bauer, die Mitglieder der benachbarten Schwarzwaldvereinssektionen zu einem Eröffnungsessen eingeladen hatte. In ziemlicher Anzahl ist man bei herrlicher, warmer Herbstwitterung hinaufgestiegen, um der Einladung Folge zu leisten. Der ganze untere Raum des Neubaues ist von dem Speisesaal eingenommen, der reichlich 120 Personen fassen kann. Seine Ausstattung ist äußerst solid und in modernem Stile gehalten. Der ganze Bau entspricht dem Charakter eines Schwarzwaldgasthauses. Von der großen Veranda des Saales hat man einen freien Ausblick auf das Elztal, die Berge des nördlichen Schwarzwaldes und hinüber zu den Vogesen. Nicht minder hübsch sind die Fremdenzimmer eingerichtet, die nach Osten und Westen gelegen, zum Teil mit geräumigen Balkonen ausgestattet sind.

Pfalz, Hessen und Umgebung.

* Bad Dürkheim, 9. Okt. Der Verband bayerisch-pfälzischer Zimmermeister hielt Sonntag nachmittag im Nebenlokale der Winzergenossenschaft (vier Jahreszeiten) eine Versammlung ab. Der 1. Vorsitzende G. Lutterer-Ludwigshafen eröffnete mit einer Begrüßungsansprache die Versammlung. Zur Tagesordnung überleitend, bemerkt Redner, daß die Lage des Zimmergewerbes zurzeit eine recht schlechte ist. Hierzu trage die zügellose Gewerbefreiheit, wo jeder tun und treiben könne, was ihm beliebe, viel bei. Nur das Zusammengehen der sämtlichen Standesgenossen könnte hier Wandel schaffen, andernfalls dürfte das Zimmergewerbe allmählich von der Bildfläche verschwinden. Der Vorsitzende machte im weiteren Verlaufe der Versammlung Mitteilungen aus einem Fachblatte über die Einführung eines Befähigungsnachweises in Oesterreich und erörterte dessen Einführung auch bei uns mit der Motivierung, daß die oft mit einem halben Tage Prüfungsdauer verbundenen Meister- und Gesellenprüfungen, wie sie bei uns jetzt existieren, keinen Befähigungsnachweis bedeuten. Der Vortragende schloß mit dem Wunsche, daß die deutschen Kollegen das erringen möchten, was die österreichischen in dieser Beziehung schon seit 13 Jahren besäßen. — Ueber die Frage, ob die alten Meister, die bereits vor 1900 solche waren, einen Befähigungsnachweis in Form einer Prüfung erbringen müssen bezw. ein diesbezügliches Diplom ausgehändigt erhalten sollten, entspann sich eine lebhafte Debatte, in der die Meinung dahin ging, diesen alten Meistern das Recht zur Führung des Meistertitels zu lassen. Unter Ziffer 2 stand auf der Tagesordnung: „Stellungnahme gegen die seitens der bayerischen Baugewerbegenossenschaft geplante Erhöhung der Gefahrenklasse für das Zimmergewerbe“. Es gelangte folgende Resolution zur Annahme: Die heutige Versammlung protestiert dagegen, daß die Zimmerleute in eine höhere Gefahrenklasse als Gefahrenklasse 5,5 eingereiht werden; die Maurer (die im gleichen Zeitraume 90 Unfälle aufwiesen, gegenüber von nur 18 bei den Zimmerleuten) sollen gegebenenfalls zu Klasse 5,5 eingeschätzt werden, dann wird die bayer. Baugenossenschaft einen Ausgleich haben. Bei Punkt 3 der Tagesordnung „Wünsche und Anträge“ rief die Gründung einer Zwangsinnung für Zimmermeister eine längere Debatte hervor. Nachdem sich die Versammlung fast ausschließlich für eine solche Einrichtung entschieden hatte, wurden in die Kommission zur Vorbereitung derselben gewählt: Kollegen Loch-Kaiserslautern, Pfeiffer, Lutterer-Ludwigshafen.

* Kaiserslautern, 9. Okt. Eines der blühendsten Etablissements unserer Stadt, die durch ihre weltberühmten Erzeugnisse bekannte Nähmaschinenfabrik von G. M. Pfaff, hat ihre gesamte Fabrikation nunmehr vor die Peripherie der Stadt, an die Wittelsbachstraße (früher Hohenecker weg) verlegt. Dort wo gleich hinter dem Rangierbahnhof die Lautertalbahn abzweigt, hat das Geschäft auf einem gewaltigen Komplex neue große Fabriklokalitäten erbaut, die eine weitere große Ausdehnung des heute mit über 1500 Leuten arbeitenden Geschäfts ermöglichen.

* Heppenheim a. d. B., 9. Okt. Die Volksakademie ging am Samstag nach vierzehntägiger Dauer mit einem Schlußakt im Restaurant Knappmann zu Ende. Frauen, Lehrer, Arbeiter, Geistliche und Studierende der Akademie gaben dem Dank für das in vierzehntägiger Gemeinschaft Gebotene Ausdruck.

* Darmstadt, 9. Okt. Verhaftet wurde gestern durch die Gendarmerie der zirka 30 Jahre alte Mühlenbesitzer Fr. Mahr jr. von der Mordachmühle bei Eberstadt, der sich, nachdem er in Zahlungsstockungen geraten war, bedeutende Wechselfälschungen zum Nachteil einer in Darmstadt wohnenden Verwandten zu Schulden hat kommen lassen. Mahr wohnte zwar bei seinen Eltern, führte aber ein sehr flottes Leben und hat sein Vermögen durch seine verschwenderische Lebensweise während seiner einjährigen Dienstzeit bei der Artillerie in Darmstadt sehr geschwächt. Er heiratete dann eine flotte Französin, die er während ihres Kuraufenthaltes im Odenwald kennen lernte und wenn seine Frau ihm auch nicht unbeträchtliche Mittel einbrachte, so waren dieselben durchs noble Leben doch auch bald aufgebraucht. Nachdem dies geschehen, ließ sie ihren Mann sitzen und begab sich wieder in ihre Heimat Paris. M. hat sich seit einiger Zeit durch unreelle Manipulationen über Wasser zu halten versucht, jedoch vergeblich.

* Friedrichshafen, 9. Okt. Die Vorbereitungen zum Aufstieg des 3. Zeppelinschen Luftschiffes waren letzter Tage in aller Stille getroffen worden. Heute vormittag halb 12 Uhr konnte das Luftschiff auf einem Floß der Halle in Manzell entnommen werden. Diese Arbeit ging bei prächtigstem Wetter sehr ruhig und sicher von statten und dauerte nur 20 Minuten, worauf die schwarz-rote Flagge auf der Halle gehißt wurde. Um 12 Uhr kam der König in Manzell angeritten, um das Schauspiel mitanzusehen. Der Schleppdampfer „Buchhorn“ brachte das Luftschiff 2—3 Kilometer seewärts. Dasselbe zeigt gegenüber dem früheren wenig Neuerungen. Die 4 Propeller sind etwas tiefer gesetzt und am hinteren stumpfen Ende des Ballons sind diesmal 4 Schwebe- oder Balanzeflügel angebracht, sonst fällt dem Laien nichts besonderes auf, da das Luftschiff dieselbe Form wie früher hat. Um 1 Uhr 10 Minuten stieg das Luftschiff langsam in die Höhe und schwebte 200—300 Meter hoch in vollständig horizontaler Lage gegen Osten. Bald darauf machte es eine sehr rasche Wendung und steuerte in entgegengesetzter Richtung nach Konstanz zu, drehte sich dabei des öfteren und wendete sich dann gegen Rorschach, und von da zurück über Friedrichshafen nach Manzell. Vor dem Schloß machte der Ballon elegante Schwenkungen. Der Abstieg erfolgte kurz nach 3 Uhr sehr glücklich in Manzell. Die „Buchhorn“ brachte das Luftschiff um halb 5 Uhr in seine Behausung zurück. Das sehr zahlreich anwesende Publikum war hochbefriedigt über das Gesehene und spendete dem Erbauer des Luftschiffes, Grafen Zeppelin, bei seiner Rückkehr stürmische Ovationen. Das Problem der Lenkbarkeit des Zeppelinschen Luftschiffes darf nach dem heutigen, in jeder Richtung gelungenen Versuch wohl als endgültig gelöst betrachtet werden. Wie der „Schw. M.“ hört, sollen morgen und die nächsten Tage weitere Ballonfahrten stattfinden. Die Königin kam 1.17 Uhr von Böhmen hierher zurück, wohnte mit dem König dem Aufstieg an und beglückwünschte den Grafen persönlich zu seinem Erfolg.

Vermischtes.

— Vom Oberwachtmeister zum Leutnant. Eine vereinzelt dastehende Auszeichnung durch den Kaiser ist dem Gendarmerieoberwachtmeister Nagel in Göttingen zu Teil geworden. Anläßlich seiner Pensionierung wurde ihm vom Kaiser der Charakter als Leutnant verliehen und ihm die Erlaubnis erteilt, die Uniform des Regiments tragen, bei dem er zuletzt aktiv gedient hat.

— „Glossomantie“. Mit diesem Namen bezeichnet sich eine neue „Wissenschaft“, die den Charakter aus der Zunge deutet. Eine lange Zunge verrät danach Offenheit, eine kurze Verstellung, eine lange und große Schwatzhaftigkeit und Flatterhaftigkeit, eine lange und schmale Zurückhaltung, eine kurze und breite Verschlagenheit und Lügenhaftigkeit; die unglücklichen Personen, die mit einer solchen Zunge ausgestattet sind, haben stets die Neigung, alle Welt zu betrügen. Nur eines mag sie trösten, und das setzt allerdings den Wert der neuen Wissenschaft erheblich herab — die praktische Anwendung dieser Kenntnis ist etwas schwierig, da doch nicht jedermann die Zunge herausstreckt.

MARCHIVUM

Verlosungs-Liste des General-Anzeiger

Nr. 19. der Stadt Mannheim und Umgebung. **1906.**

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

1) Amsterdamer Industrie-Palast 10 Fl.-Lose von 1867.
2) Baden-Badener 3% Stadt-Partial-Obligationen von 1886.
3) Braunschweigische Prämien-Anleihe (20 Taler-Lose).
4) Chilenische 5% Gold-Obl. v. 1905.
5) Deutsche Grundkreditbank in Gotha, Prämien-Pfandbriefe.
6) Deutsche Hypothekenbank A.-G. in Berlin, 5% Pfandbriefe (Hypothekenbriefe).
7) Freiburger 10 Fr.-Lose von 1878.
8) Lenzburger Prämien-Anl. v. 1885.
9) Lübeckische 3½% Staats-Präm.-Anleihe (50 Taler-Lose) von 1863.
10) Lütticher 2% 100 Fr.-Lose v. 1905.
11) Mailänder 10 Lire-Lose von 1866.
12) Mexikanische 5% amortisable innere Anleihe.
13) Portugiesische 4½% Tabak-Monopol-Anleihe von 1891.
14) Rumänische 5% amortisierbare Rente von 1903.
15) Russische zweite innere 5% Präm.-Anleihe v. 1866 (100 Rubel-Lose).
16) Russische 4% Staats-Anl. v. 1902.
17) Serbische 10 Fr.-Lose (Tabak-Lose) von 1888 (Berichtigung).
18) Spessartbahn-Aktien-Gesellsch., 4½% Partial-Obligationen.
19) Stuhlweißenburg-Raab-Grazer 2½% Präm.-Anteilscheine v. 1871.
20) Süddeutsche Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft in München, 4% Teilschuldverschreibungen.
21) Theiß-Regulierungs- und Szegediner Prämien-Anl. von 1880.

1) Amsterdamer Industrie-Palast 10 Fl.-Lose von 1867.

80. Serienziehung am 1. Oktober 1906. Prämienziehung am 1. Novbr. 1906.

Serie **281 567 1119 1245 1438 1464 1666 1859 2131 2264 2637 2678 3102 3202.**

2) Baden-Badener 3% Stadt-Partial-Obligationen von 1886.

Verlosung am 1. Oktober 1906. Zahlbar am 1. Januar 1907.

Lit. A. à **2000** M 34 54 70 212 285 464 468 515 588 596 607 603 695 642 798 857.

Lit. B. à **1000** M 1005 120 204 272 324 459 466 508 507 537 564 649 670 697 745 821 827 918 **2000** 026 049 094 151 207 276 278 303 364 370 405 491 511 611 655 702 **3358.**

Lit. C. à **500** M **3537** 554 612 887 864 889 902 **4025** 020 003 134 188 200 350 417 437 464 576 622 691 718 732 874 928 934.

3) Braunschweigische Prämien-Anl. (20 Taler-Lose).

135. Prämienziehg. am 1. Oktober 1906. Zahlbar am 31. Dezember 1906.

Am 1. August 1906 gezog. Serien: **226 240 463 523 569 670 764 1172 1303 1364 1422 1444 1660 2146 2190 2319 2395 2445 2732 3725 4057 4907 4908 4934 5031 5148 5434 5558 6106 6113 6122 6537 6655 7122 7503 7530 7810 8259 8370 8441 8628 8762 8764 8877 9009 9194 9272 9622 9635 9756 9768.**

Prämien:
Serie **246** Nr. 58 (210), **523** 49 (300), **569** 25 (300), **764** 3 (300), **1303** 15 (210), **1364** 14 (300), **1422** 41 (6000), **4907** 26 (2400), **4908** 32 (300), **6106** 7 (4500), **6537** 31 (300), **7122** 10 (210), **7530** 26 (300), **8259** 13 (210), **8370** 22 (210), **8764** 5 (300), **9009** 35 (300) 38 (**90,000**), **9622** 15 (210), **9756** 29 (300).

Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. sind mit 78 M gezogen.

4) Chilenische 5% Gold-Obl. von 1905.

(Gesetz vom 21. März 1905.)
Verlosung im September 1906. Zahlbar am 10. Dezember 1906.

Serie A. à **1000** Pesos. 38 188 338 441 722 737 887 1824 422 714 890 **2411** 471 658 683 **3239** 376 593 894 962 **4007** 212 287.

Serie C. à **1000** Pesos. 75 215 341 662 610 1026 182 221 417 516 886.

Serie E. à **100** Pesos. 24.

5) Deutsche Grundkreditbank in Gotha, Prämien-Pfandbriefe.

Prämienziehung am 1. Oktober 1906. Zahlbar am 30. Dezember 1906.

I. Abteilung.

Am 1. Juni 1906 gezogene Serien: **54 59 85 103 134 150 208 210 225 229 233 235 258 305 329 343 370 385 449 465 529 533 558 561 589 601 632 648 659 687 713 753 759 780 810 833 836 843 845 871 876 894 934 935 949 999 1029 1035 1095 1112 1127 1129 1142 1143 1154 1155 1185 1191 1214 1238 1253 1257 1270 1276 1325 1327 1389 1422 1442 1498 1522 1606 1629 1630 1704 1713 1715 1722 1784 1794 1810 1970 1993 2014 2018 2019 2020 2047 2052 2055 2066 2114 2124 2151 2180 2197 2198 2214 2229 2292 2333 2347 2358 2359 2388 2419 2420 2454 2469 2468 2501 2557 2588 2590 2623 2627 2652 2675 2741 2792 2794 2835 2909 2932 2934 2963 2965 2990.**

Prämien:
1692 1698 2668 4096 (900) 4099 (900) 4183 4189 (900) 4487 (900) 4493 4656 6089 (900) 6099 6855 7396 (900) 11775 (900) 12016 12168 (900) 14249 15055 16190 16196 16702 16848 (3000) 17870 17879 18090 (**120,000**) 20565 20684 20699 22226 22529 (15,000) 22538 (900) 23072 (900) 23078 23088 (30,000) 25613 26621 28437 (900) 29941 (900) 29952 (900) 32589 34071 (900) 34281 39387 39890 39842 40361 40388 41027 (3000) 42361 42774 (3000) 42475 43587 43926 45823 46838 46923 (900) 46929 47174 (36,000) 47754 (900) 48382 (3000) 49187 49860 (3000) 51746 51760 51909 55874 56693 56696 58627 (900) 59230 (900) 59282 (900) 59287 59293 (900).

II. Abteilung.

Am 1. Juni 1906 gezogene Serien: **3077 3121 3129 3196 3197 3211 3280 3365 3392 3436 3561 3571 3631 3661 3687 3698 3704 3722 3725 3837 3847 3857 3873 3887 3889 3922 3943 3971 3974 3988 4034 4042 4045 4063 4097 4148 4247 4289 4369 4370 4389 4400 4446 4502 4541 4558 4676 4757 4768 4818 4820 4829 4849 4859 4876 4880 4889 4911 5016 5060 5085 5147 5150 5210 5225 5243 5260 5416 5448 5497 5506 5548 5559 5590 5612 5664 5774 5778 5834 5980 5985 5991 6006 6037 6077 6119 6174 6219 6337 6359 6390 6455 6493 6530 6541 6563 6601 6605 6655 6671 6735 6757 6794 6856 6912 6919 7024 7101 7257 7334 7592 7664 7683 7708 7751 7761 7776 7792 7839 7861.**

Prämien:
61587 62410 (1500) 63932 (1500) 67298 71210 71212 (1500) 73944 74421 74485 76724 76789 77450 77777 79414 80669 80900 87384 87389 (3000) 90022 91156 (3000) 93501 96968 97585 (**150,000**) 97586 97778 98218 101193 102024 102931 102937 102988 102994 104193 104481 108947 109926 110113 119684 (1500) 119506 119818 121136 121681 122873 126721 127163 129083 129098 129842 129847 (1500) 133083 134604 135864 135866 138234 138368 140468 145121 146063 155006 155017 155208 155502 155518 (1500) 155516 (1500) 155826.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 600 M, alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 300 M gezogen.

6) Deutsche Hypothekenbank A.-G. in Berlin, 5% Pfandbr. (Hypothekenbriefe).

Verlosung am 14. September 1906. Zahlbar die Serien IV und VI am 1. April 1907, Serie V am 1. Juli 1907.

Serie IV (Hypothekenbriefe).
Lit. A. à **3000** M 37 82.
Lit. B. à **1500** M 68 162.
Lit. C. à **600** M 68 70 80 99 821 891 1020 028 156.
Lit. D. à **300** M 275 380 494 841 888 1255 319 322 595 596.
Lit. E. à **200** M 124 164 230 267.

Serie V (Pfandbriefe).
Lit. A. à **3000** M 204.
Lit. C. à **600** M 96 504 681 1001 002 348 591 834 843 2242.
Lit. D. à **300** M 117 126 247 1012 025 295 434 684 2231 310 921 3041 099 246.
Lit. E. à **200** M 297.

Serie VI (Pfandbriefe).
Lit. C. à **600** M 681.
Lit. D. à **300** M 170 312 363 386 332 468 530 621 700 1233 238 239.
Lit. E. à **200** M 277.

7) Freiburger 10 Fr.-L. v. 1878.

56. Prämienziehg. am 15. Septbr. 1906. Zahlbar am 15. Januar 1907.

Am 14. August 1906 gezog. Serien: **158 288 476 582 775 1419 1592 2000 2025 2223 2290 2524 2656 2717 2761 3222 3932 3936 4101 4171 4235 4357 4462 4636 4639 4717 4920 5222 5293 5431 5485 5795 6010 6069 6557 6648 6663 7377 7448 7514 7862 8069 8174 8255 8475 8547 8577 8646 8762 8997 9457 9648 9819 10233 10264 10704.**

Prämien:
Serie **288** Nr. 21, **582** 4 8 (**12,000**) 14 20 (50) 25, **775** 19 (50), **1419** 10 (500), **1592** 7 (50) 9 (50), **2000** 18 (50), **2223** 11 (50) 15 (50) 18, **2290** 5 (50) 14 (50), **2656** 9 (50) 25 (50), **3222** 13 (50) 15, **3932** 18 (50), **3936** 5 (50), **4101** 13, **4357** 2 23, **4462** 9, **4636** 3, **4920** 5 21, **5293** 20 (50), **5431** 2 (50) 8 (50) 10, **5485** 7, **6010** 6 (50) 16 (50), **6557** 1 8 (50) 16, **6648** 13 (50), **6663** 1 (50) 11 (50), **7377** 23, **7514** 22 (50), **7862** 6 (50), **8069** 12 (50), **8255** 14 (50), **8475** 1 (50) 16 (50) 15 (50), **8547** 7 (50), **8577** 23 (50), **8646** 7 (50) 20 (50), **8762** 18 (500) 14, **9457** 14 (50), **9648** 20 (50), **10264** 1 (50) 4 (50) 10, **10704** 1 (50) 11 (50).

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 40 Fr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 15 Fr. gezogen.

8) Lenzburger Prämien-Anleihe von 1885.

43. Serienziehung am 31. August 1906. Prämienziehung am 30. Septbr. 1906.

Serie **780 942 1035 1465 1693 1709 1726 2002 2014 2391.**

9) Lübeckische 3½% Staats-Präm.-Anl. (50 Tlr.-L.) v. 1863.

44. Verlosung am 1. Oktober 1906. Zahlbar mit 59 Taler für jede Obl. am 1. April 1907.

Serie **24 83 92 93 101 115 143 168 189 216 226 234 239 262 270 276 280 342 349 408 427 446 449 498 503 516 556 608 633 734 746 798 832 878 888 893 912 944 945 948 949 955 1003 1006 1010 1071 1100 1136 1172 1205 1206 1209 1231 1232 1296 1321 1327 1347 1354 1469 1496 1533 1534 1603 1608 1631 1636 1672 1717 1741 1747 1785 1788 1830 1872 1928 1936 1967 2005 2055 2202 2237 2262 2283 2326 2351 2411 2418 2423 2485 2521 2574 2586 2614 2729 2770 2788 2877 2910 2969 3024 3026 3057 3068 3099 3153 3161 3178 3184 3219 3237 3255 3283 3310 3335 3374 3463 3486.**

10) Lütticher 2% 100 Fr.-Lose von 1905.

8. Verlosung am 15. September 1906. Zahlbar am 1. Juni 1907.

Serien: **3278 7772 10221 11203 12978 14841 18845.**

Prämien:
Serie **3273** Nr. 9 12 (250), **7772** 2 4 19, **10221** 5 18 19 22 (150) 25 (500), **11203** 12 13 17, **12078** 2 12 20, **14841** 6 13 (**20,000**) 22 (200) 23 25 (200), **18845** 5 10 21 22 (150).

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 125 Fr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 110 Fr. gezogen.

11) Mailänder 10 Lire-L. v. 1866.

110. Verlosung am 17. September 1906. Zahlbar am 15. Dezember 1906.

Serien: **87 252 269 280 313 356 450 455 475 520 581 630 636 665 680 697 702 725 732 829 860 1001 1028 1038 1042 1050 1077 1204 1284 1297 1329 1348 1499 1634 1711 1766 1818 1819 1821 1832 1856 1936 1965 2024 2060 2168 2309 2398 2562 2569 2614 2679 2702 2710 2760 2774 2791 2847 2879 2975 2986 3044 3066 3148 3170 3218 3416 3572 3618 3708 3770 3827 3832 4040 4051 4056 4096 4129 4207 4208 4274 4319 4372 4477 4506 4536 4540 4596 4641 4645 4646 4798 4985 5075 5088 5149 5160 5347 5371 5468 5522 5530 5532 5582 5626 5653 5688 5704 5732 5798 5804 5833 5869 5871 5921 5924 6004 6107 6126 6135 6175 6272 6329 6381 6415 6527 6532 6586 6643 6651 6706 6796 6847 6848 6891 6907 6931 6969 7007 7187 7191 7205 7221 7264 7292 7384 7388 7390 7429 7461.**

Prämien:
Serie **269** Nr. 61, **280** 18, **313** 51 (50), **450** 56 (50), **475** 86, **725** 75 (50) 91 (500), **1001** 19 (100), **1038** 82, **1297** 85, **1819** 23, **1856** 19 30, **1936** 73, **2024** 42 (1000), **2398** 13 (100), **2569** 18 (**10,000**), **2710** 24, **2791** 88, **2975** 41, **3148** 15 (100), **3416** 56 (50), **3708** 99, **3832** 72, **4061** 29, **4129** 41 (100), **4274** 96, **4596** 71, **5088** 72, **5522** 25, **5582** 68 (50) 99 (100), **5626** 49, **5704** 98 (50), **5833** 58, **5869** 51 (50), **5921** 87, **5924** 25, **6272** 1, **6329** 1, **6381** 19 (50), **6586** 60.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 20 Lire, alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 10 Lire gezogen.

12) Mexikanische 5% amortisable innere Anleihe.

Verlosung am 3. September 1906. Zahlbar am 1. Oktober 1906.

I. Serie.

à **100 $** 119 289 417 800 1533 2205 344 535 841 2166 4514 846 5316 6449 524 569 605 9298 360 580 10296 12697 924 14158 576 824 **15451** 616 704 847 884 **16144** 469 **17084** 208 472 509 555 618 853 953 18027 903 19228 408 **21125** 858 **22317** 522 681 926 **23070** 140 168 471 791 **24037** 409 417 457 969 **25160** 223 824 378 **26126** 131 168 **27705** 805 939 **28225** 341 361 **29867** 918.

à **500 $** **30645** 955 984 **32355** 686 **33109** 559 810 **34058** 227 395 667 697 895 **35611** **37777** 837 **38705** **39859** 385 762 **40019** 193 804 **41048** 414 489 **42766** 793 946 **43011** 411 447 **44084** 185 524 938 **45400** **46316** 556 920 976 991 **47284** 768 906 928 985 **48308** 512.

à **1000 $** **50195** 301 985 **51652** 803 **52422** **53873** **54382** 706.

II. Serie.

à **100 $** **57300** **58210** 588 **59289** 459 544 659 817 825 955 967 **60817** 362 668 925 **61435** 501 582 **62039** 257 **64459** 505 532 838 **65155** 487 **66005** 012 **68265** 568 623 **69149** 820 845 **70775** **71282** 324 618 993 **73300** 306 818 **74041** **75116**.

à **500 $** **75512** 779 889 **76353** 705 **77202** 414 472 502 **78228** 356 388 **79129** 202 740 **80023** 509 **81316** 364 **82867** **83742** **84596** 871 **85893** **86620** **87102** **88014** **89854** **90124** 334 **92258** **93226** 402 815 816 **94083** 814 **95101**.

à **1000 $** **95449** 585 650 764 879 **96171** 228 **97279** 479 639 **98840** 979 **100961** **101518** 671 **102467** 549 822 **103086** 175.

III. Serie.

à **100 $** **103661** 731 **104977** **105327** 972 **106309** **107262** 293 521 **108698** **109099** 462 **110672** **111368** 488 **112648** **113053** 392.

à **500 $** **114794** **115398** **118322** 369 448 941 **119343** 559 791 **120625** **121542** 602 **122204** 649 **123742** **124153** 398 **125636** 874 **127202** 374 461 824 **128073** 684 **129316** 326 **130813** 988 **131087** 280 964.

à **1000 $** **133089** **134548** 891 **135558** **136540** 804 873 **137197** 450 512 545 866 **139289** **140342** **141017** 455 625 635 698 891.

IV. Serie.

à **100 $** **143267** 391 488 710 775 **144384** 878 **146040** 409 794 828 **147124** 828 954 **148288** 708 **140612** 868 920 **150968** **151462**.

à **500 $** **152965** **153070** 806 **154728** **155128** 584 695 **156700** **157293** 566 **158190** 518 704 911 **159199** 297 **160482** **161692** 975 **162094** 686 **163716** **164682** 868 **165253** 987 **166810** 756 928 **167222** **168181** 828 525 842 **169912** **170665**.

à **1000 $** **173009** 193 555 **174744** **176478** 532 **177232** 244 957 **178006** **179077** **180155** 608 921.

V. Serie.

à **100 $** **183061** 289 **184151** 382 496.

à **500 $** **191654** **193895** **194425** **195494** **196562** **197317** 412 496 870 889 931.

à **1000 $** **211737** 754 **212213** 650 **213881** **214219**.

13) Portugiesische 4½% Tabak-Monopol-Anleihe von 1891.

Verlosung am 20. September 1906. Zahlbar zum Mark-Nominalbetrage am 1. Oktober 1906.

2021—030 101—110 381—390 **9431**—440 **11151**—160 751—790 931—940 **13001**—010 071—080 291—300 **14611**—620 **15041**—050 391—400 **16391**—400 671—680 **17091**—100 561—560 931—940 **18231**—240 **19371**—380 721—730 **20001**—010 **24501**—510 621—630 **26121**—130 431—440 901—910 **27071**—080 551—560 **30941**—950 **31421**—430 **32521**—530 **34731**—740 **35411**—420 541—550 841—850 **36071**—080 101—110 **37611**—620 **38131**—140 **39391**—400 431—440 **40471**—480 411—420 761—770 **42061**—070 871—880 **43551**—560 **44521**—530 **45191**—200 871—880 **46201**—210 711—720 **47201**—210 **50091**—100 181—190 921—930 **51061**—070 **52161**—170 **53911**—920 **54001**—010 461—470 761—770 **56181**—190 341—350 **57211**—220 401—410 **60321**—330 701—710 811—820 821—830 **61411**—420 461—470 **62561**—570 **64531**—540 801—810 **65381**—390 681—690 961—970 **67621**—630 **69941**—950 **70451**—460 **71721**—730 851—860 **72151**—160 211—220 721—730 871—880 **73421**—430 651—660 991—**74000** **75301**—310 **76571**—580 **77041**—050 131—140 391—400 981—990 **78291**—300 **80501**—510 **81211**—220 571—580 641—650 **82351**—360 **83191**—200 **84671**—680 **85121**—130 **86611**—620 691—700 **87201**—210 811—820 491—500 691—700 **90051**—060 851—860 **91311**—320 **92421**—430 **93241**—250 **94011**—020 891—900 **95751**—760 **96961**—970 **98971**—980 **99751**—760 **100961**—970 **101751**—760 871—880 561—570 **103181**—190 461—470 611—620 **104051**—060 **105101**—110 691—700 **107651**—660 811—820 **109181**—190 **110191**—200 361—370 711—720 **111981**—990 **112761**—770 **113091**—100 **114851**—860 **115291**—300 731—740 831—840 **116271**—280 831—840 **117931**—940 **119871**—880 391—400 431—440 741—750 **120491**—500 501—510 841—850 **121001**—010 **122021**—030 **124021**—030 **125081**—090 491—500 **126101**—110 751—760 **127711**—720 **128111**—120 161—170 **130261**—270 **132511**—520 **134261**—270 601—610 621—630 **135481**—490 951—960 **136391**—400 **137951**—960 **140981**—990 **142221**—230 **143801**—810 **144191**—200 **146181**—190 **147691**—700 861—870 **148481**—490 **149941**—950 **151711**—720 731—740 **152251**—260 841—850 451—460 461—470 971—980 **153431**—440 **154411**—420 621—630 **155681**—690 **156781**—790 **157081**—090 741—750 **158151**—160 851—860 **159561**—570 **160041**—050 **161391**—400 641—650 **162321**—330 **163841**—850 921—930 981—990 **164071**—080 **165241**—250 791—800 **166571**—580 **167051**—060 211—220 **168061**—070 401—410 **170261**—270 621—630 781—790 **174761**—770 **175041**—050 **176421**—430 **178021**—030 **181181**—190 381—390 591—600 **182771**—780 **183391**—400 **184061**—070 781—790 **187151**—160 **188541**—550 561—570 **192441**—450 491—500 **193281**—290 341—350 **194011**—020 **195461**—470 **196211**—220 241—250 381—390 841—850 **199261**—270 991—**200000** 061—070 **201981**—990 **203641**—650 821—830 **204911**—920 **206451**—460 **207071**—080 171—180 601—610 **208401**—410 **211251**—260 851—860 **213191**—200 231—240 241—250 421—430 **214091**—100 **216061**—070 **218031**—040 801—810 **219321**—330 **220321**—330 **221551**—560 **222811**—820 **223081**—090 141—150 461—470 **224541**—550 **225331**—340 671—680 **226051**—060 **228951**—960 **229031**—040 221—230 **230691**—700 911—920 **232041**—050 361—370 **233761**—770 **234461**—470 981—990 **236061**—070 191—200 **238571**—580 **239221**—230 **240211**—220 241—250 551—560 **241791**—800 **244361**—370 **245491**—500 731—740 901—910 **247981**—990 **249951**—960 **250101**—110 131—140 201—210 531—540 **251041**—050 061—070 701—710 **252981**—990 **253111**—120 691—700 **254021**—030 **255061**—070 611—620 651—660 821—830 **256031**—040 **257951**—960 **258041**—050 471—480 **262611**—620 **264621**—630 **265121**—130 401—410 **266451**—460 **267661**—670 **269861**—870 681—690 701—710 **270441**—450 **273311**—320 **275551**—560 761—770 **276081**—090 **279891**—900 **280711**—720 **281851**—860 **282711**—720 871—880 911—920 **284931**—940 **285801**—810 881—890 **286791**—800 **287251**—260 **288261**—270 **289341**—350 **290191**—200 491—500 **291231**—240 **292431**—440 **293031**—040 291—300 **296171**—180 401—410 **297301**—310 **298581**—590 591—600 721—730 **299141**—150 551—560 631—640 **300351**—360 **301061**—070 871—880 **302071**—080 **303201**—210 521—530 **306231**—240 541—550 **308781**—790 **309891**—900 **310271**—280 531—540 **311211**—220 681—690 **313041**—050 **314281**—290 731—740 **315511**—520 571—580 **316061**—070 371—380 441—450 621—630 751—760 761—770 **317751**—760 **318071**—080 521—530 **319541**—550 **320161**—170 531—540 541—550 **322551**—560 901—910 921—930 **324231**—240 351—360 671—680 781—790 **326061**—070 591—600 **331251**—260 **332611**—620 **333491**—500 601—610 781—790 **334161**—170 821—830 **335121**—130 531—540 811—820 **336131**—140 **338241**—250 391—400 **339121**—130 491—500 **340031**—040 061—070 381—390 451—460 **341671**—680 **342491**—500 **345911**—920 **352121**—130 381—390 551—560 **353721**—730 801—810 **354281**—290 701—710 871—880 **356451**—460 521—530 **357481**—490 **358961**—970 **360771**—780 **361181**—190 **363001**—010 761—770 981—990 **364191**—200 491—500 721—730 **365861**—870 **366011**—020 331—340 631—640 **368261**—270 461—470 **369401**—410 **370131**—140 **371271**—280 371—380 **372071**—080 **374991**—**375000** 801—810 **378491**—500 **379141**—150 671—680 **380161**—170 **381111**—120 291—300 521—530 **382521**—530 **383271**—280 **384041**—050 **387701**—710 **389201**—210 991—**390000** **391741**—750 **393161**—170 **394461**—470 **395781**—790 **398601**—610 **403871**—880 **404591**—600 971—980 **405551**—560 **406191**—200 **407511**—520 571—580 **408811**—820 **409561**—570 641—650 **410001**—010 781—790 **411481**—490 **413481**—490 **414791**—800 **415151**—160 **416031**—040 451—460 671—680 961—970 **419721**—730 861—870 **420921**—930 **421321**—330 991—**422000** 211—220 **423761**—770 **426021**—030 881—890 **427521**—530 **429111**—120 551—560 **431111**—120 781—790 **432011**—020 601—610 641—650 **433441**—450 **434131**—140 **435251**—260 **436791**—800 **437531**—540 **438011**—020 **439821**—830 **440661**—670 **442261**—270 **443461**—470 **444051**—060 **446021**—030 231—240 **447391**—400 **448101**—110 241—250 **452051**—060 691—700 **453771**—780 **456591**—600 **457711**—720 **458051**—060 **459221**—230 **460351**—360 **462291**—300 **463041**—050 201—210 **465331**—340 **466141**—150 **467891**—900 421—430 **468601**—610 **469011**—020 671—680 851—860 **470781**—790 **471531**—540 **472151**—160 **473081**—090 381—390 601—610 **476241**—250 791—800 **478061**—070 811—820 961—970 **481281**—290 961—970 **482821**—830 **483861**—870 **486601**—610 **487051**—060 201—210 841—850 871—880 **488911**—920 **489261**—270 581—590 **490411**—420 521—530 **491611**—620 **492281**—290 **494161**—170 **495841**—850 491—500 771—780 **496431**—440 **497111**—120 **498221**—230 271—280 661—670 **499311**—320 581—590.

14) Rumänische 5% amortisierbare Rente von 1903.

(Anleihe von 185 Millionen Fr.)
7. Verlosung am 1. September 1906. Zahlbar am 1. Dezember 1906 zum festen Kurse von 81 M für 100 Fr.

à **500** Fr. 166 404 467 869 871 1241 312 326 678 885 892 **2108** 138 463 946 **3046** 092 103 144 161 892 760 800 973 **4163** 371 667 728 782 **5021** 717 779 871 **7018** 026 821 550 872 **8079** 898 484 **9136** 188 197 453 492 644 740 782 **10051** 114 174 238 842 434 **11203** 519 566 668 744 **12043** 242 517 561 864 922 **13135** 337 607 **14058** 087 093 184 236 358 **15009** 472 659 661 764 818 870 **16049** 620 726 889 **17205** 221 457 895 **18166** 815 408 502 **19142** 146 222 595 750 871 **20190** 194 196 **21030** 209 233 455 606 705 **22006** 234 493 537 **23020** 138 326 586 925 **24468** 630 684 840 **26180** 208 353 703 765 **27169** 222 364 505 747 879 974 **28307** 438 498 804 939 **29259** 986 **30060** 209 249 815 994 **31317** 513 **32194** 327 388 000 **33268** 420 549 551 808 **34269** 576 994 **35184** 207 513 687 861 942 **36340** 397 643 649 698 **37036** 149 175 197 680 817 **38014** 706 843 898 904 926 **39140** **40030** 417 706 704 837 863 916 930 **41826** **42019** 175 518 825 862 **43100** 356 **44076** 306 339 468 661 725 964 **45086** 082 794 490 575 602 677 688 741 817 872 **46029** 149 767 815 **47148** 404 861 868 896 **48228** 292 301 364 430 886 949 **49138** 398 402 958 **50077** 171 309 352 481 981 **51105** 123 281 334 355 455 498 587 609 **52279** 313 506 708 932 **53111** 555 574 967 **54195** 240 508 572 620 984 **55123** **56822** 331 343 580 **57003** 067 264 688 758 809 992 **58020** 307 852 **59458** 803 **60344** 441 698 **61335** 728 **62485** 583 **63278** 282 310 681 760 **64490** 923 **65249** 256 471 580 622 752 956 **66485** 510 810 **67217** 299 323 687 792 845 908 **68295** 492 627 762 896 **69054** 111 218 289 425 500 623 701 778 918 **70194** 860 945 **71155** 728 846 864 898 **72186** 347 579 **73169** 998 **74206** 487 874 **75122** 274 311 383 718 967 **76087** 246 508 626 696 774 890 **77116** 695 750 777 931 **78353** 522 **79090** 503 **80259** 269 357 404 425 468 583 775 811 818 849 **81092** 252 447 478 505 686 800 875 **82157** 554.

à **1000** Fr. **83076** 181 277 784 794 995 **84842** **85312** 328 653 677 776 832 964 **86057** 169 348 986 **87061** 198 259 346 555 636 919 932 **88001** 048 107 287 404 427 604 761 818 882 978 **89274** 280 653 676 909 961 **90641** 886 **91402** 942 **92226** 431 496 **93141** 262 587 770 **94178** 561 657 779 807 **95122** 209 447 **96175** 388 620 642 **98168** 181 449 540 736 **99095** 102 107 196 488 **100022** 165 180 208 330 548 909 **101505** 720 928 **102046** 299 315 853 **103024** 181 571 **104029** 138 160 242 364 518 841 892 947 **105077** 096 668 928 981 **106377** 475 574 627 637 868 898 **107006** 083 160 619 **108066** 268 583 615 695 889 883 **109269** 874 944 **110134** 139 801 957 **111066** 057 590 855 877 995 **112028** 117 387 645 841 **113104** 588 956 **114664** 874 990 **115088** 550 567 747 897 972 **116540** 752 806 829 847 **117456** 629 634 845 990 **118161** 640 815 896 **119259** 966 495 526 581 **120118** 211 272 415 584 585 756 788 **121019** 050 069 157 818 324 512 907 **122647** 651 662 762 **123755** 764 794 922 **124578** 723 **125009** 121 142 178 187 302 **126027** **127384** 891 **128046** 165 776 **129050** 053 665 767 **130011** 303 563 668 675 739 872 **131018** 023 060 203 862 881 448 621 674 741 907 960 **132054** 061 096 188 829 571 804 885 **133451** **134106** 117 201 318 417 678 **135150** 486 **136112** 454 573 690 656 872 960 **137174** 694 **138309** 590 593.

à **2500** Fr. **140165** 182 539 **141217** 557 431 801 776 **142411** 457 481 694 **143168** 190 227 494 828 912 **144116** 288 617 663 **145146** 257 265 330 427 **146432** 804 **147084** 278 347 365 525 828 958 **148630** 737 887 900 985 **149355** 618 742 761 950 **150175** 353 260 269 499 649 993 **151421** **152165** 325 329 727 773 **153272** 286 394 773 **154076** 093 299 509 652 **155049** 165 286 467 481 484 507 545 671 **156304** 426 514 528 959 **157242** 377 408 420 920 999 **158132** 156 216 781 **159064** 207 235 889 852 916 **160456** 497 724 879.

à **5000** Fr. **161046** 229 506 673 945 **162785** 791 801 983 **163065** 271 433 442 617 **164391** 429 600 793 943 **165027** 125 174 455 463 808 835 **166571** 917 **167127** 187.

15) Russische zweite innere 5% Prämien-Anleihe v. 1866 (100 Rubel-Lose).

81. Verlosung am 1/14. Septbr. 1906. Zahlbar am 1/14. Dezember 1906.

Serie **33 73 88 176 251 268 387 413 426 449 451 511 683 727 786 864 998 1036 1073 1190 1457 1744 1784 1790 1965 1966 2135 2402 2497 2500 2808 2643 2648 2677 2738 2812 2813 2847 2975 3100 3104 3451 3508 3512 3569 3891 4008 4020 4036 4096 4205 4403 4413 4443 4564 4581 4640 4738 4789 4838 4868 4892 4982 5042 5108 5170 5228 5339 5705 5781 5875 6045 6125 6298 6351 6447 6462 6606 6669 6693 6720 6790 6907 6913 6966 7007 7015 7024 7150 7163 7171 7288 7300 7437 7456 7545 7744 8021 8038 8088 8190 8207 8208 8209 8395 8400 8530 8557 8607 8635 8637 8646 8661 8711 8730 8751 9156 9157 9224 9242 9376 9384 9454 9656 9723 9738 9744 9750 9850 9900 10000 10020 10282 10286 10342 10399 10446 10461 10466 10603 10613 10683 10751 10864 10874 10909 10943 11023 11044 11187 11269 11396 11623 11680 11716 11796 11877 11902 11961 12056 12179 12188 12233 12355 12360 12638 12649 12651 12862 12941 13046 13142 13167 13259 13316 13473 13513 13598 13621 13627 13647 13704 13764 13946 13972 13987 14039 14256 14357 14420 14471 14676 14714 14715 14818 14874 14966 14974 14995 15031 15107 15115 15146 15303 15305 15368 15405 15459 15494 15684 15686 15871 15943 16058 16071 16137 16142 16165 16239 16371 16453 16538 16623 16715 16733 16868 16881 16900 16920 17193 17329 17383 17372 17542 17554 17776 17861 18029 18032 18056 18203 18217 18286 18314 18334 18603 18731 18772 18870 18958 19040 19067 19070 19169 19304 19429 19492 19555 19558 19572 19599 19600 19764 19816 19822 19836** à **135** Rubel per Billet.

16) Russische 4% Staats-Anleihe von 1902.

5. Verlosung am 1/14. September 1906. Zahlbar am 19. Dezember 1906 / 1. Januar 1907.

à **5000** M **2541**—550 **7251**—260 **16941**—950 **21081**—090 927 961 976 984 989 **22000**.

à **2000** M **22501**—525 **33151**—175 **36101**—125 **43501**—525 **45776**—800 **50551**—575 **96521** 526 535 548 570 609 626 675 681 684 715 813 881 958 965 997.

à **1000** M **108501**—525 **114926**—950 **129326**—350 **138751**—775 **146801**—825 **159176**—200 **172626**—650 **180326**—350 **182751**—775 **206485** 513 553 561 594 620 863 871 896 979 981.

à **500** M **213976**—**214000** **250951**—975 **252076**—100 588 590 596 613 624 679 702 714 723 727 796 811 832 847 861 867 876 882 904 925 939 951 963 965.

17) Serbische 10 Fr.-Lose (Tabak-Lose) von 1888.

In der Verlosung vom 1/14. September 1906 muß es in der Prämienziehung statt Serie **3499** Nr. 74 richtig Serie **3449** Nr. 74 heißen.

18) Spessartbahn-Aktien-Ges., 4½% Partial-Obligationen.

Verlosung am 19. September 1906. Zahlbar am 1. April 1907.

à **1000** M 53.
à **500** M 57.
à **200** M 22 83 112 183 234.

19) Stuhlweißenburg-Raab-Grazer 2½% Prämien-Anteilscheine von 1871.

71. Prämienziehg. am 1. Oktober 1906. Zahlbar am 2. Januar 1907.

Am 2. Juli 1906 gezogene Serien: **78 1066 1486 1578 1616 1682 1813 2051 2354 2874 2895 3029 3971 4039 4684 4713 4836 4964 5648 6032 6170 6220 6608 7170 7472 8091 9073 9843 9866 10291 10358 10572 10750 11031 11165 11290 11398 11625 11857 11865.**

Prämien:
Serie **1813** Nr. 2 (750) 5 (12,000), **2051** 7 (3750), **2895** 2 (**150,000**), **4713** 1 (750), **6032** 5 (450), **6220** 2 (750), **8091** 1 (750) 2 (450), **10291** 9 (450).

Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. sind mit 300 Kr. gezogen.

20) Süddeutsche Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft in München, 4% Teilschuldverschr.

11. Verlosung am 15. September 1906. Zahlbar mit 5% Amortisationszuschlag am 2. Januar 1907.

20 47 166 332 530 622 713 729 1102 205 319 501 528 546 590 643 782 742 877 942.

21) 4% Theiß-Regulierungs- u. Szegediner Präm.-Anl. v. 1880.

68. Verlosung am 1. Oktober 1906. Zahlbar am 2. Januar 1907.

Serien: **42 149 150 590 613 725 930 941 1109 1126 1187 1321 1391 1462 1535 1634 1700 1736 1759 1791 1793 1795 1912 2003 2178 2242 2386 2419 2563 2688 2708 2874 3070 3129 3135 3523 3738 3930 3945 3954 4067 4160 4278 4301.**

Prämien:
Serie **149** Nr. 86 (**180,000**), **1126** 3 (2000), **1736** 45 (2000), **2242** 49 (2000), **2419** 41 (2000), **2874** 40 (2000).

Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. sind mit 240 Kr. gezogen.

MARCHIVUM

Gr. Hof- u. National-Theater Mannheim.

Donnerstag, den 11. Oktober 1906.
9. Vorstellung im Abonnement D.

Die Frau vom Meer

Schauspiel in 5 Akten von Henrik Ibsen. Deutsch von Julius Hoffory.
In Szene gesetzt von Emil Reiter.

Personen:

Dr. Wangel	Christian Eckelmann.
Ellida, seine zweite Frau	Betty Ullerich.
Bolette, } seine Töchter aus 1. Ehe	Toni Wittels.
Hilde, }	Ella Eckelmann.
Arnholm, Oberlehrer	Alexander Köckert.
Lyngstrand	Alfred Möller.
Ballested	Karl Neumann-Hoditz.
Ein fremder Mann	Hans Godeck.

Junge Leute aus der Stadt. Touristen. Sommergäste.
Das Stück spielt zur Sommerszeit in einer kleinen Fjordstadt des nördlichen Norwegen.

Kassenerösfn. 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende geg. 10½ Uhr.
Nach dem 2. Aufzuge findet eine größere Pause statt.
Kleine Eintrittspreise.

Neues Theater im Rosengarten.

Donnerstag, den 11. Oktober 1906.

Der Bettelstudent.

Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Genée.
Musik von Karl Millöcker.
Regisseur: Emil Hecht. — Dirigent: Theodor Paulé.

Personen:

Palmatica, Gräfin Nowalska	Julie Sanden.
Laura } deren Töchter	Rosa Kleinert.
Bronislawa }	Else Tuschkau.
Oberst Ollendorf, Gouverneur von Krakau	Hugo Voisin.
v. Wangenheim, Major } im sächsischen Heere	Paul Tietsch.
v. Henrici, Rittmeister }	Karl Loberg.
v. Schweinitz, Leutnant }	Emil Vandervelten.
v. Rochow, Leutnant }	Gust. Kallenberger
v. Richthofen, Kornet }	Lina Authes.
Bogumil Malachowsky, Musikgraf v. Krakau, Palmaticas Vetter	Hermann Trembich
Eva, dessen Gattin	Lucie Wagner.
Jan Janicky } Studenten der jag.	Max Traun.
Simon Rymanovicz } Universität in Krakau	Alfred Sieder.
Der Bürgermeister von Krakau	Richard Fitzrodt.
Onuphrie, Palmatica's Leibeigener	Karl Welde.
Enterich, sächsischer Invalide u. Kerkermeister auf der Zitadelle zu Krakau	Emil Hecht.
Piffke } Schließer auf der Zitadelle zu Krakau	Hugo Schödl.
Puffke }	Adolf Peters.
Rej, ein Wirt	Andreas Bongard.
Waclaw, ein Gefangener	Mathias Voigt.
Ein Weib	Emma Schönfeld.

Edelleute und Edelfrauen, Stadträte, Bürger und Bürgerinnen, Kaufleute, polnische Juden, eine Musikbande, sächsische Soldaten, Pagen, Diener, Bauern, Leibeigene, Kinder, Gefangene.
Ort der Handlung: Krakau — Zeit: 1704, unter der Regierung Friedrich August II., genannt der „Starke", Königs von Polen und Kurfürsten von Sachsen.

Kassenerösfn. 7 Uhr. Anfang ½8 Uhr. Ende 10½ Uhr.
Nach dem 1. Akt findet eine größere Pause statt.
Neues Theater-Eintrittspreise.

Im Großh. Hoftheater.
Freitag, den 12. Oktober 1906. Außer Abonnement.
Fest-Vorstellung:
Festspiel. Hierauf: **Undine.**
Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Apollo Theater

● Letzte Woche! ● Letzte Woche! ●
Nur noch 5 Tage!
Les 3 Newmen
die Könige der Luft 66897
Gobert Belling
der Urkomische
und das übrige Sensations-Programm.
Im Wiener Café u. American Büffet täglich **Concerte.**
Freitag, den 12. Oktober 1906, abends 8 Uhr
Fest-Vorstellung.

66886

Vereinigte Mannheimer Gesangvereine.

Donnerstag, den 11. Oktober, abends 9 Uhr
im Nibelungensaal des Rosengarten

Letzte Hauptprobe für sämtliche Chöre.

Der Zutritt ist nur den mitwirkenden Sängern gestattet und für andere Personen unbedingt geschlossen.
Der geschäftsführende Ausschuß.

Wein

weiß: 45, 50, 60 Pfg., rot: 45, 60 Pfg. der Liter, bei 20 Ltr. Proben von 5 Ltr. nach Mannheim zu gleichem Preis frei ins Haus.
L. Müller, Weingutsbesitzer.
Ludwigshafen, Wittelsbachstr. 34.

Gustav Adolf-Frauenverein Mannheim.

Der unterzeichnete Vorstand hat beschlossen, dieses Jahr an Stelle seines bisherigen **Basars** ausnahmsweise zwei **Festabende** mit Konzert und lebenden Bildern abzuhalten. Damit soll zugleich eine **Verlosung** verbunden werden. Die Mitglieder und Freunde des Vereins werden hiermit herzlichst gebeten, durch den Besuch obiger Veranstaltungen sowie durch Gaben zur Verlosung und **Büfett** dazu beizutragen, daß derselbe imstande ist, durch den Ertrag trotz des ausfallenden Basars seinen hohen Aufgaben gerecht zu werden.

Samstag, den 13. Oktober, abends 8 Uhr: Darstellung lebender Bilder im Kasinosaale.

Sonntag, den 14. Oktober ebenda abends 8 Uhr: Konzert.
An beiden Tagen von 4 Uhr ab Büfett.

Der Vorstand: 66826

Frau Stadtpfarrer **Hitzig, G 4, 5**	Frau Direktor **Meister, Leopoldstraße 3**
Frau Ingenieur **Böhringer, Lortzingstr. 3**	Frau Kaufmann **Moll, Charlottenstr. 9**
Frau Geheimrat **Brecht, O 7, 10**	Fräulein **Luise Moll, L 7, 4**
Freifrau **Elisabeth v. Lusch, Rosengstr. 9**	Frau Geh. Oberregierungsrat **Pfisterer, L 6, 1**
Frau Kaufmann **Eisele, L 8, 14**	Frau Regierungsrat **Schäfer, L 6, 1**
Frau Landgerichtsrat **Exter, C 4, 8**	Frau Amtsricht. **Schoenemann, Rennershofstraße 10**
Frau Hofbuchdruckereibesitzer **Gengenbach, L 7, 7a**	Frau Stadtpf. **v. Schoepffer, Traitteurstraße 48**
Frau Bürgermeister **v. Hollander, Rennershofstraße 16**	Frau Stadtpfarrer **Simon, R 1, 13.**
Frau **Anna Ladenburg-Bassermann, N 7, 17**	

Fahnen

jeder Grösse und Qualität empfiehlt zu billigsten Preisen
W. Cronberger
C 2, 21.
66779

Tel. 3875.

Rich. Kunze

Meiner verehrten Kundschaft, sowie einem titl. Publikum zur gefl. Nachricht, dass ich mit dem heutigen Tage ein

Zweig-Geschäft

im

Kaufhaus, Bogen 14, Breitestrasse

eröffnet habe.

Mein Haupt-Geschäft befindet sich noch bis **1.** November d. J., Litera **M 1, 4a** und von da ab im

Kaufhaus, Bogen 3, Paradeplatzseite.

Gleichzeitig gestatte ich mir, auf mein reichhaltiges Lager fertiger Pelzwaren in **Jacketts, Stolas, Collier,** höfl. aufmerksam zum machen. 66798

Neuanfertigungen und Reparaturen

Richard Kunze, Kürschnermeister
M 1, 4a, nahe d. Kaufhaus, Bogen 14, Breitestr. **M 1, 4a.**

Verein für Mädchen-Ausstattung.

Wir beehren uns, die Vereinsmitglieder zu der am
Sonntag, 21. Oktbr. 1906, vormittags 9 Uhr
im Lokal **F 5, 23** stattfindenden
General-Versammlung.
freundlichst einzuladen.

Tages-Ordnung:

1. Rechenschaftsablage.
2. Bericht der Revisoren.
3. Wahl des Vorstandes.
4. Bestimmung der Höhe des Ausstattungspreises und Verlosung desselben.

66732 **Der Vorstand.**

Freiwill. Feuerwehr.

Sammlung
der hiesigen und auswärtigen Kameraden am **Freitag, den 12. d. Mts., morgens 10 Uhr,** auf dem **Marktplatze** behufs Spalierbildung.

Das Kommando:
Molitor. 30000/860

Kostüme

aller Art
werden chic und billig angefertigt. 40598
Frau Seidel, Robes,
H 4, 30, I. Etage.

Vereinigte Mannheimer Männer-Gesangvereine.

Fest-Konzert mit Huldigungsfeier

anläßlich des goldenen Hochzeits-Jubiläums Ihrer Königlichen Hoheiten des Großherzogs Friedrich und der Großherzogin Luise von Baden

im Nibelungensaal des Rosengartens am Freitag, 12. Oktober 1906, nachmittags 4 Uhr

Programm:

1. Sängerspruch des Badischen Sängerbundes.	
2. Fest-Prolog.	
3. Der 150. Psalm.	C. Isenmann.
4. Begrüßung des Hohen Jubelpaares durch den Oberbürgermeister.	
5. Männerchor: Heil Dir, Heil, mein Vaterland!	W. Speidel.
6. Männerchöre im Volkston: a) Im Feld des Morgens früh	Ch. Burckhardt
b) Ewig liebe Heimat	S. Breu.
7. „Die Allmacht".	Schubert-Liszt.

Preise der Plätze: Empore I. Reihe 4.— Mk., Empore II.—VIII. Reihe, 2.— Mk., Parterre-Sperrsitz I. Abteilung 3. Mk., II. Abteilung 2.— Mk., Säulengang I. Reihe 3. Mk., Säulengang II., III. Reihe 1.50 Mk. Gallerie-Sitzplatz 1.— Mk., Stehplatz im Säulengang 0,50 Mk.

Vorverkauf von Dienstag den 9. Oktober ab in der Hofmusikalienhandlung von **C. F. Heckel** hier.

II. Galleriesitzplätze und Stehplätze im Säulengang sind nur in der Musikalienhandlung von **Theodor Sohler,** Paradeplatz zu haben.

Außer der Eintrittskarte ist noch eine Einlaßkarte à 10 Pfg. zu lösen.

30000/854 Der geschäftsführende Ausschuß.

Saalbau Mannheim

Heute Donnerstag, 8 Uhr abends

Große Variete-Vorstellung.

Nur mehr 4 Tage

Gastspiel des echten Meininger Hof-Hunde-Theater-Ensemble:

Aus einem kleinen Garnisönchen

Ein Hundeleben in 10 Bildern von Hektor u. Pudel
Dargestellt von 60 Hunden. Die 60 vierfüssigen Künstler führen das ganze Stück ohne jede menschliche Hilfe auf.
Die grösste Sensation des 20. Jahrhunderts!

Sterzelly und Moore, komische Jongleure
Max Welson-Truppe
Phänomenaler Original-Akt an hängenden Seilen.
Unkopierbar! Unerreicht!
ANNI HILLER, Soubrette.
Droese's Bio Tableaux, die neuesten Aufnahmen.
Ernst Perzinas **Zoologisches Potpourri**
Gross. Dressurakt v. Affen, Chimpansen, Katzen, Kaninchen, Arras etc.
The 8 Allisons 8
Sensationell! die besten Parterre-Akrobaten der Welt. Sensationell!
Les 4 Perez
die Könige der Equilibristen auf freistehender Leiter.
Grosse Sensation! — Grosse Sensation
Hans Hauser, Humorist.
Samstag, den 13. ds., nachmittags 4 Uhr bei besonders ermässigten Preisen **Letzte Kindervorstellung.**

Kaufmännischer Verein Mannheim (e.V.)

Diejenigen unserer verehrlichen Mitglieder, welche bereit sind, sich an der **Spalierbildung** anläßlich **des Besuches Ihrer Königlichen Hoheiten des Großherzogs und** der **Großherzogin** stattfindenden **Einzugsfeier am Freitag, den 12. Oktober** zu beteiligen, bitten wir, sich in die auf dem Bureau aufliegende Liste **bis längstens Mittwoch, 10. Oktober** einzeichnen zu wollen. Zeit und Ort der Aufstellung wird den Teilnehmern später bekannt gegeben. 30004/29

Der Vorstand.

Rosengarten, Mannheim.

Städt. Konzertveranstaltungen

im Nibelungen-Saal.
Winterhalbjahr 1906/1907.

I. Sonntags-Konzerte

am 14., 21. Oktober, 4., 11., 25. November; am 9. Dezember, 16. Dezbr. (Beethovenfeier), 23. und 30. Dezember 1906; am 20. Januar, 17., 24. Febr., 17. 24. März 1907 (Abschieds-Konzert).	Konzerte des Kaimorchesters.
am 28. Oktbr., 18. Nov., 2. Dez. 1906; am 6. Januar, 10. Febr. u. 3. März 1907	Große Militär-Konzerte.

Für einen Teil der Sonntags-Konzerte sind **Choraufführungen,** sowie Mitwirkung von **Gesangs-** und **Instrumental-Solisten** vorgesehen.
Anfang jeweils abends 8 Uhr, Ende 10½ Uhr.

II. Donnerstag-Konzerte des Kaimorchesters

1. am 14. Okt. 1906, Eröffnungskonz.	Großer Johann Strauß-Abend
2. am 18. Oktober 1906	Italienische Meister.
3. am 25. Oktober 1906	Erster Solisten-Abend.
4. am 8. November 1906	Nordische Komponisten.
5. am 15. November 1906	Unsere deutschen Meister.
6. am 22. November 1906	Slavischer Abend.
7. am 29. November 1906	Mendelssohn-Schumann-Weber.
8. am 6. Dezember 1906	Mozart-Abend.
9. am 13. Dezember 1906	Erster Richard-Wagner-Zyklus.
10. am 20. Dezember 1906	Erster Richard-Wagner-Zyklus.
11. am 27. Dezember 1906	Erster Richard-Wagner-Zyklus.
12. am 3. Januar 1907	Zweiter Solisten-Abend.
13. am 10. Januar 1907	Französische Meister.
14. am 17. Januar 1907	Zweiter Johann Strauß-Abend
15. am 31. Januar 1907	Schubert-Abend.
16. am 7. Februar 1907	Karnevalistisches Konzert
17. am 14. Februar 1907	Zweiter Richard-Wagner-Zyklus
18. am 21. Februar 1907	Zweiter Richard-Wagner-Zyklus
19. am 28. Februar 1907	Zweiter Richard-Wagner-Zyklus
20. am 7. März 1907	Berlioz-Liszt-Abend.
21. am 14. März 1907	Dritter Solisten-Abend.
22. am 21. März 1907	Bach-Beethoven-Richard Wagner

Anfang jeweils 8½ Uhr, Ende gegen 11 Uhr.

III. Grosse Fest-Konzerte des Kaim-Orchesters:

am Allerheiligen (1. November 1906)
am II. Weihnachtsfeiertag (26. Dezember 1906)
am Neujahrstag (1. Januar 1907)
am 24. Januar 1907 (Großes Jubiläums-Volkskonzert)
an Kaisers Geburtstag (27. Januar 1907).
Anfang jeweils 8 Uhr, Ende 10½ Uhr.

IV. Nachmittags-Konzerte des Kaimorchester mit volkstümlichem Programm

am Sonntag, 21. Oktober, 11. November 1906, 20. Januar, 21. Februar 17. und 24. März 1907 sowie am zweiten Weihnachtsfeiertag und Neujahrstag. — Weitere Nachmittags-Konzerte werden nach Bedarf eingefügt werden.
Anfang jeweils 3½ Uhr, Ende 5½ Uhr.

Kassenöffnung jeweils ½ Stunde vor dem Konzertbeginn.
Eintrittspreise für die unter I—III verzeichneten **Konzerte**
Tageskarte: 50 Pfg. — Dutzendkarten: 5.— Mk.
Die Festsetzung der Eintrittspreise für die Nachmittagskonzerte bleibt vorbehalten. 30000/833
Vorverkauf in den durch Plakate kenntlich gemachten Vorverkaufsstellen, sowie beim Portier im Rosengarten.
Außer den Eintrittskarten sind von jeder Person über 14 Jahren die vorgeschriebenen Einlaßkarten zu 10 Pfennig zu lösen.

Hauszinsbücher

in beliebiger Stückzahl zu haben in der
Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei G. m. b. H.

Bekanntmachung.

Am **Montag, den 15. Oktober 1906** tritt der **Winterfahrplan** der **städtischen Straßenbahnen Mannheim-Ludwigshafen** in Kraft.

Die Wagen verkehren hiernach auf den einzelnen Linien wie folgt:

1. Rundbahn-Nordschleife.

a. Hinfahrt:

Erste Fahrt ab Hauptbahnhof . . . . . 6^{10} Uhr morg.
Ausfahrt des ersten Wagens aus der Wagenhalle beim Panorama über Friedrichsring 5^{41} „ „
Letzte Fahrt ab Hauptbahnhof bis Hauptbahnhof an Werktagen . . . . . 10^{10} „ abds.
Letzte Fahrt ab Hauptbahnhof bis Hauptbahnhof an Sonntagen . . . . . 10^{10} „ „
Letzte Fahrt ab Hauptbahnhof bis Panorama an Werktagen . . . . . 11^{10} „ „
Letzte Fahrt ab Hauptbahnhof bis Panorama an Sonntagen . . . . . 11^{10} „ „

b. Rückfahrt:

Erste Fahrt ab Hauptbahnhof . . . . . 6^{05} „ morg.
Ausfahrt des ersten Wagens aus der Wagenhalle beim Panorama über Luisenring . . 6^{10} „ „
Letzte Fahrt ab Hauptbahnhof bis Hauptbahnhof an Werktagen . . . . . 10^{53} „ abds.
Letzte Fahrt ab Hauptbahnhof bis Hauptbahnhof an Sonntagen . . . . . 10^{53} „ „
Vorletzte Fahrt ab Hauptbahnhof bis Panorama an Werktagen . . . . . 11^{22} „ „
Vorletzte Fahrt ab Hauptbahnhof bis Panorama an Sonntagen . . . . . 11^{22} „ „
Letzte Fahrt ab Hauptbahnhof bis Panorama laut Ord.-Z. 8 . . . . . 11^{10} „ „

Zu 1a und b. An Werktagen bis 7^{00} Uhr morgens ab Hauptbahnhof, an Sonntagen bis 8^{00} Uhr ab Hauptbahnhof und von 9^{00} Uhr abends ab Hauptbahnhof bis Schluß folgen die Wagen alle 10 Minuten, in der übrigen Zeit alle 5 Minuten.

2. Waldhof-Anilinfabrik-Friesenheim.

Erste Fahrt ab Friedrichsbrücke nach Friesenheim an Werktagen . . . . . 5^{00} Uhr morg.
an Sonntagen . . . . . 5^{22} „ „
Erste Fahrt ab Friedrichsbrücke nach Waldhof an Werktagen . . . . . 5^{21} „ „
an Sonntagen . . . . . 5^{41} „ „
Erste Fahrt ab Friesenheim nach Waldhof an Werktagen . . . . . 5^{40} „ „
an Sonntagen . . . . . 6^{04} „ „
Erste Fahrt ab Waldhof nach Friesenheim an Werktagen . . . . . 5^{40} „ „
an Sonntagen . . . . . 6^{04} „ „
Letzte Fahrt ab Waldhof nach Friesenheim an Werktagen . . . . . 10^{00} Uhr abds.
an Sonntagen . . . . . 11^{00} „ „
Letzte Fahrt ab Waldhof nach Anilinfabrik an Werktagen . . . . . 10^{10} „ „
an Sonntagen . . . . . 11^{00} „ „
Letzte Fahrt ab Waldhof nach Friedrichsbrücke an Werktagen . . . . . 10^{53} „ „
an Sonntagen . . . . . 11^{00} „ „
Vorletzte Fahrt ab elektr. Werk nach Friedrichsbrücke an Werktagen . . . . . 11^{11} „ „
an Sonntagen . . . . . 11^{11} „ „
Letzte Fahrt ab elektr. Werk nach Friedrichsbrücke an Sonn- u. Werktagen (Spätwagen) 11^{42} „ „
Letzte Fahrt ab Friesenheim nach Waldhof an Werktagen . . . . . 9^{40} „ „
an Sonntagen . . . . . 10^{00} „ „
Letzte Fahrt ab Friesenheim nach elektr. Werk an Werktagen . . . . . 10^{00} „ „
an Sonntagen . . . . . 10^{24} „ „
Vorletzte Fahrt ab Friesenheim nach Friedrichsbrücke an Werktagen . . . . . 10^{50} „ „
an Sonntagen . . . . . 11^{10} „ „
Letzte Fahrt ab Friesenheim nach Friedrichsbrücke an Sonn- und Werktagen . . . 12^{10} „ „
Vorletzte Fahrt ab Anilinfabrik nach Friedrichsbrücke an Werktagen . . . . . 11^{15} „ „
an Sonntagen . . . . . 11^{30} „ „
Letzte Fahrt ab Anilinfabrik nach Friedrichsbrücke an Sonn- und Werktagen . . . 12^{11} „ „

Auf der Teilstrecke Friedrichsbrücke bis Anilinfabrik folgen die Wagen an Werktagen von 5^{00} bis 6^{40} Uhr, an Sonntagen von 5^{41} bis 7^{30} Uhr morgens und von 9 Uhr abends bis Schluß alle 10 Minuten, in der übrigen Zeit alle 5 Minuten.

Auf der Teilstrecke Anilinfabrik-Friesenheim folgen sich die Wagen an Werktagen bis 9^{26} Uhr abends alle 10 Minuten, von da ab bis 10^{26} Uhr alle 20 Minuten. Vorletzter Wagen 10^{26}, letzter Wagen 11^{15} Uhr abends.

An Sonntagen ist die Wagenfolge auf der Linie Anilin-Friesenheim während des ganzen Tages alle 10 Minuten.

Spätwagen.

Paradeplatz-Bahnhof-Ludwigshafen-Anilinfabrik-Friesenheim und von da zurück nach dem Depot in Mannheim, über Breitestraße.

Paradeplatz ab . . . . . 11^{00} Uhr nachts
Ludwigshafen Bahnhof an und ab . . . . . 11^{15} „ „
Anilinfabrik an und ab . . . . . 11^{35} „ „
Friesenheim an . . . . . 12^{00} „ „
zurück:
Friesenheim ab . . . . . 12^{05} „ „
Anilinfabrik ab . . . . . 12^{11} „ „
Bahnhof Ludwigshafen ab . . . . . 12^{15} „ „

Spätwagen Elektrizitätswerk.

Ab Paradeplatz . . . . . 11^{30} „ „
Ab Elektrizitätswerk . . . . . 11^{45} „ „
zum Depot.

3. Hauptbahnhof Mannheim-Bahnhof Ludwigshafen.

Erste Fahrt ab Hauptbahnhof Mannheim . 6^{05} Uhr morg.
Letzte „ „ „ „
an Sonn- und Werktagen . . . . . 11^{07} Uhr abds.
Erste Fahrt ab Bahnhof Ludwigshafen . 6^{05} Uhr morg.
Letzte Fahrt ab Bahnhof Ludwigshafen an Sonn- und Werktagen . . . . . 11^{15} Uhr nachts
Ueber Schloß-Hauptbahnhof Mannheim; hier frühestens ab 11^{30} Uhr nachts.
Wagenfolge an Sonn- und Feiertagen alle 10 Minuten.

4. Bahnhof Ludwigshafen-Friedhof.

Erste Fahrt ab Bahnhof Ludwigshafen . . 6^{00} Uhr morg.
Letzte „ „ „ „ . . 8^{00} „ abds.
Erste Fahrt ab Friedhof Ludwigshafen . . 6^{42} „ morg.
Letzte „ „ „ „ . . 9^{42} „ abds.
Wagenfolge von 6^{00} Uhr bis 7^{30} Uhr morgens und von 8^{10} bis 8^{30} abends alle 20 Minuten, in der übrigen Zeit alle 10 Minuten. An Sonntagen von 8^{10} Uhr morgens ab Wagenfolge alle 10 Minuten.

5. Bahnhof Ludwigshafen-Mundenheim.

Erste Fahrt ab Kaiser Wilhelmstraße an Werktagen . . . . . 5^{30} Uhr morg.
Erste Fahrt ab Kaiser Wilhelmstraße an Sonntagen . . . . . 6^{34} „ „
Erste Fahrt ab Bahnhof Ludwigshafen an Werktagen . . . . . 6^{11} Uhr morg.
Erste Fahrt ab Bahnhof Ludwigshafen an Sonntagen . . . . . 6^{41} „ „
Erste Fahrt ab Mundenheim an Werktagen 5^{41} „ „
„ „ „ „ Sonntagen 6^{31} „ „
Vorletzte Fahrt ab Bahnhof Ludwigshafen an Sonn- und Werktagen . . . . . 10^{00} „ „
Letzte Fahrt ab Bahnhof Ludwigshafen an Sonn- und Werktagen . . . . . 11^{00} „ „ (Spätwagen)
Vorletzte Fahrt ab Mundenheim an Sonn- und Werktagen . . . . . 11^{00} U. nachts
* Nur bis Kaiser Wilhelmstraße.
Letzte Fahrt ab Mundenheim an Sonn- und Werktagen . . . . . 12^{01} Uhr nachts (Spätwagen)

An Werktagen folgen die Wagen von 6^{11} Uhr morgens bis 8^{11} Uhr abends alle 10 Minuten in der übrigen Zeit alle 20 Minuten.

An Sonntagen von 6^{14} Uhr bis 6^{11} Uhr morgens Wagenfolge alle 20 Minuten. Von 6^{31} Uhr morgens bis 10^{31} vormittags und von 8^{31} Uhr abends bis Schluß Wagenfolge alle 10 Minuten, in der übrigen Zeit alle 5 Minuten.

Spätwagen Mundenheim.

11^{30} Uhr nachts ab Bahnhof Ludwigshafen bezw. 11^{40} Uhr ab Kaiser Wilhelmstraße, im Anschluß an den Spätwagen von Mannheim.

Mundenheim ab 12^{01} nachts bis zur Kaiser Wilhelmstraße, von da zum Depot in Mannheim über Breitestraße.

6. Waldpark Neckarau-Weinheimer-Bahnhof-Käferthal.

Erste Fahrt ab Friedrichsbrücke nach Käferthal an Werktagen . . . . . 5^{45} Uhr morg.
Erste Fahrt ab Friedrichsbrücke nach Käferthal an Sonntagen . . . . . 6^{00} „ „
Erste Fahrt ab Friedrichsbrücke nach Waldpark an Sonn- und Werktagen . . . . 6^{04} „ „
Erste Fahrt ab Käferthal nach Waldpark an Werktagen . . . . . 6^{00} „ „
Erste Fahrt ab Käferthal nach Waldpark an Sonntagen . . . . . 6^{18} „ „
Erste Fahrt ab Waldpark nach Käferthal an Werktagen . . . . . 6^{21} „ „
Erste Fahrt ab Waldpark nach Käferthal an Sonntagen . . . . . 6^{28} Uhr morg.
Letzte Fahrt ab Waldpark nach Käferthal an Werktagen . . . . . 10^{31} „ nachts.
Letzte Fahrt ab Waldpark nach Käferthal an Sonntagen . . . . . 10^{53} „ „
Letzte Fahrt ab Käferthal nach Waldpark an Werktagen . . . . . 10^{23} „ „
Letzte Fahrt ab Käferthal nach Waldpark an Sonntagen . . . . . 10^{53} „ „
Vorletzte Fahrt ab Käferthal nach Friedrichsbrücke an Werktagen . . . . . 10^{50} „ „
Vorletzte Fahrt ab Käferthal nach Friedrichsbrücke an Sonntagen . . . . . 11^{05} „ „
Letzte Fahrt ab Käferthal nach Friedrichsbrücke an Sonn- und Werktagen . . . . 11^{50} „ „ (Spätwagen)

Auf der Teilstrecke Friedrichsbrücke-Käferthal folgen die Wagen an Werktagen bis 6^{30} Uhr morgens und von 8^{00} Uhr bis 11^{00} Uhr vormittags sowie von 2^{00} Uhr bis 4^{00} nachmittags und von 8^{00} Uhr abends bis Schluß alle 10 Minuten, in der übrigen Zeit alle 5 Minuten.

Auf der Teilstrecke Friedrichsbrücke-Waldpark Neckarau folgen die Wagen an Werktagen von 6^{00} Uhr bis 7^{10} Uhr morgens und von 8^{00} Uhr abends bis Schluß alle 10 Minuten, in der übrigen Zeit alle 5 Minuten.

An Sonntagen folgen die Wagen von 6^{00} Uhr bis 8^{00} Uhr morgens und von 9^{10} Uhr abends bis Schluß alle 10 Minuten, in der übrigen Zeit alle 5 Minuten.

Auf der Teilstrecke Friedrichsbrücke-Käferthal folgen die Wagen von 6^{00} Uhr bis 9^{00} Uhr morgens und von 9^{00} Uhr abends bis Schluß alle 10 Minuten, in der übrigen Zeit alle 5 Minuten.

Spätwagen.

Paradeplatz-Käferthal.

Paradeplatz ab . . . . . 11^{30} Uhr nachts
Käferthal ab . . . . . 11^{50} „ „

Paradeplatz-Waldpark.

Paradeplatz ab . . . . . 11^{30} Uhr nachts
Waldpark ab . . . . . 11^{45} „ „

7. Hafenstraße-Schlachthof.

Erste Fahrt ab Hafenstraße nach Schlachthof 6^{00} Uhr morg.
Erste Fahrt ab Schlachthof nach Hafenstraße 6^{30} „ „
Letzte Fahrt ab Hafenstraße nach Schlachthof 9^{45} „ abds.
Letzte Fahrt ab Hafenstraße nach Wespinstift 10^{10} „ „
Letzte Fahrt ab Schlachthof nach Hafenstraße 10^{00} „ „
Letzte Fahrt ab Wespinstift über Friedrichsring zum Depot . . . . . 10^{30} „ „

An Werktagen folgen die Wagen bis 7^{10} Uhr morgens und von 8^{00} Uhr abends bis Schluß alle 10 Minuten, in der übrigen Zeit alle 5 Minuten. An Sonntagen folgen die Wagen bis 8^{00} Uhr morgens und von 8^{00} Uhr Abends bis Schluß alle 10 Minuten, in der übrigen Zeit alle 5 Minuten.

8. Rheinlust-Viehhofstraße-Neckarau.

Erste Fahrt ab Tattersall nach Neckarau an Werktagen . . . . . 5^{30} Uhr morg.
an Sonntagen . . . . . 5^{50} „ „
Erste Fahrt ab Rheinlust nach Neckarau an Werktagen . . . . . 6^{00} „ „
an Sonntagen . . . . . 6^{30} „ „
Erste Fahrt ab Neckarau nach Rheinlust an Werktagen . . . . . 5^{16} „ „
an Sonntagen . . . . . 6^{16} „ „
Letzte Fahrt ab Rheinlust nach Neckarau an Werktagen . . . . . 10^{00} „ abds.
an Sonntagen . . . . . 10^{35} „ „
Vorletzte Fahrt ab Neckarau über Planken-Luisenring zum Depot . . . . . 11^{01} „ „
Letzte Fahrt ab Neckarau über Friedrichsring zum Depot . . . . . 11^{34} „ „ (Spätwagen)

Auf der Teilstrecke Viehhofstraße-Neckarau folgen sich die Wagen an Werktagen von 6^{00} Uhr bis 8^{00} Uhr morgens und von 11^{10} Uhr vormittags bis 2^{00} Uhr nachmittags und von 5^{00} Uhr bis 8^{00} Uhr abends alle 10 Minuten, in der übrigen Zeit alle 5 Minuten. An Sonntagen von 6^{00} Uhr morgens bis 9^{00} Uhr morgens und von 8^{00} Uhr abends bis Schluß alle 10 Minuten, in der übrigen Zeit alle 5 Minuten. Auf der Teilstrecke Rheinlust-Viehhofstraße folgen die Wagen an Werktagen von 7^{00} Uhr, an Sonntagen von 7^{30} Uhr morgens und bis 8^{00} Uhr abends alle 5 Minuten, in der übrigen Zeit alle 10 Minuten.

Spätwagen

Paradeplatz-Neckarau.

Paradeplatz ab . . . . . 11^{00} Uhr nachts
Neckarau ab . . . . . 11^{34} „ „
über Friedrichsring zum Depot.

Mannheim, den 9. Oktober 1906. 30000/864

Städtisches Straßenbahnamt.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von Oberleitungsmasten für die städtische Straßenbahn betr.

Die Lieferung von 28 Gittermasten für das zweite Gleis im Industriehafen gelangt im Wege des öffentlichen Angebots zur Vergebung. Die besonderen und allgemeinen Lieferungs-Bedingungen können vom Straßenbahnamt, Zimmer Nr. 12, bezogen werden, woselbst Zeichnungen der Maße zur Einsicht aufliegen. 30000/837

Die Angebote sind mit der Aufschrift: „Lieferung von Straßenbahnmasten" versehen, verschlossen bis zum 18. Okt. 1906, vormittags 11 Uhr bei unterzeichnetem Amte einzureichen. Den Bietern steht es frei, der Eröffnung der Angebote anzuwohnen.

Mannheim, 8. Oktbr. 1906.

Städtisches Straßenbahnamt:
Lewit.

Bekanntmachung.

Nr. 6-8. Wegen Umzugs der Städt. Sparkasse in die für sie neuerstellten Dienstlokale werden die seither von ihr benützten Räume im Gebäude der Lemle-Moses-Claus-Stiftung, Litera P 1, 11 hier, 30000/189

auf 1. Oktober 1906

für anderweite Benützung frei. Die Räume, bestehend aus einem großen Kassenzimmer mit abgeschlossenem Vorraum für das Publikum, einem Vorstandszimmer, einem feuer- und einbruchsicheren Tresor und einem Registraturzimmer, sind zentral gelegen und wären für größeres Bank-, Kassen-, Versicherungs- oder ähnliches Geschäft mit regem Verkehr des Publikums besonders geeignet. Auf Wunsch könnte auch die vorhandene ganze Schalter und Bureau-Einrichtung oder einzelne Teile derselbe käuflich mitabgegeben werden.

Die Besichtigung der Räume kann jederzeit erfolgen. Näh. Auskunft erteilt die Direktion der Städt. Sparkasse, an welche auch etwaige Mietsanträge mit Preisangeboten zu richten wären.

Mannheim, 14. Febr. 1906.

Städtische Sparkasse:
Schmelcher.

Bekanntmachung.

Indem wir auf § 9 der unserm 27. September l. Js. vom Bürgermeisteramt veröffentlichten Kanalgebührenordnung aufmerksam machen, fordern wir die betr. Hausbesitzer auf, diejenigen Mieter oder sonstige Dritte, bei welchen nach der erwähnten Bestimmung die Kanalgebühr in Anforderung gebracht werden soll, alsbald hierher namhaft zu machen. 30000/838

Ferner fordern wir alle Liegenschaftsbesitzer, bezüglich deren Liegenschaften oder Teile derselben der Mietwert am 1. Oktober 1906 noch nicht auf Grund des Status für den Bezug von Wasser und dem städtischen Wasserwerk ermittelt war, auf, die Anmeldung gemäß § 8 der Kanalgebührenordnung längstens bis zum 15. Oktober l. Js. hierher zu erstatten.

Mannheim, 2. Oktbr. 1906.

Die Direktion der städt. Wasser-, Gas- u. Elektrizitätswerke.
Schiler.

Arbeitsvergebung

Beim Neubau eines Landes-Gefängnisses in Mannheim sollen vom Torgebäude, Krankenhaus, Direktorwohnhaus, Beamtenwohnhaus II B, III A u. B, Aufseherhaus A, B, C, D die **Beton- u. Zementerbeiten** in öffentlicher Verdingung vergeben werden. Massenberechnungen u. Bedingungen liegen auf unserem Bureau, Riedfeldstraße 17 3. Stock, während der Bureaustunden zur Einsicht auf, Angebotsformulare sind ebenda gegen Erstattung der Schreibgebühren erhältlich. Die Angebote sind in verschlossenem Kuvert mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum

17. Oktober 1906,
vormittags 11 Uhr

einzureichen. Zu spät einlaufende Angebote finden keine Berücksichtigung. Die Eröffnung der Angebote findet in Beisein etwa erschienener Bieter um die oben angegebene Zeit statt. 66839

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Mannheim, 5. Oktbr. 1906.

Die Bauleitung:
Luce,
Gr. Regierungsbaumeister.

Luhns waescht am besten
68766

Handelshochschulkurse

veranstaltet von der Stadt Mannheim in Verbindung mit der Handelskammer für den Kreis Mannheim.

Vorlesungen im Winter 1906/07 in den Räumen der Kurfürstenschule am Zeughausplatz, am Montag bis mit Freitag Abend beginnend am **Montag, 15. Oktober 1906.**

A. Vorlesungsverzeichnis.

1. Allgemeine Vorlesungen:

1. Allgemeine Volkswirtschaftslehre 5stündig: Montag 8—10, Donnerstag 8—9. Prof. Geh. Hofrat Dr. Gothein.
2. Grundzüge der Finanzwissenschaft 2stündig: Dienstag 8—10. Prof. Dr. Rathgen.
3. Bank- und Börsengeschäfte 2stündig: Freitag 8—10. Privatdozent Dr. Jaffé.
4. Bürgerliches Gesetzbuch 2stündig: Mittwoch 8—10. Stadtrechtsrat Dr. Erdel.
5. Handelsrecht 2stündig: Mittwoch 8—10. Gerichtsassessor Privatdozent Dr. Perels.

2. Uebungen der Fachabteilungen.

1. Die Organisation der Industrie: Montag 6—8. Prof. Geh. Hofrat Dr. Gothein.
2. Die Organisation des Verkehrswesens: Donnerstag 6—8 Prof. Geh. Hofrat Dr. Gothein.
3. Bankwesen: Freitag 6—8. Direktor Neiser.
4. Versicherungswesen: (Bestimmung der Stunden noch vorbehalten) Direktor Dr. Barth.

Nach Weihnachten:

Uebungen im Civilrecht und Handelsrecht: Rechtsanwalt Dr. Hachenburg.

Die Einfügung eines weiteren Uebungskurses im Verkehrswesen unter Leitung eines höheren Eisenbahnbeamten bleibt vorbehalten.

B. Stundenplan.

Montag 6—8 Uhr, Organisation der Industrie. Prof. Geh. Hofrat Dr. Gothein.

Montag 8—10 Uhr, Allgemeine Volkswirtschaftslehre, Prof. Geh. Hofrat Dr. Gothein.

Dienstag 8—10 Uhr, Einführung in die Finanzwissenschaft, Prof. Dr. Rathgen.

Mittwoch 8—10 Uhr, Bürgerliches Gesetzbuch, Stadtrechtsrat Dr. Erdel.

Mittwoch, 8—10 Uhr, Handelsrecht, Gerichtsassessor Dr. Perels.

Donnerstag 6—8 Uhr, Organisation des Verkehrswesens Prof. Geh. Hofrat Dr. Gothein.

Donnerstag, 8—9 Uhr, Allgemeine Volkswirtschaftslehre. Prof. Geh. Hofrat Dr. Gothein.

Freitag 6—8 Uhr, Uebungen im Bankwesen, Direktor Neiser.

Freitag 8—10 Uhr, Bank- und Börsengeschäfte, Privatdozent Dr. Jaffé.

Tag und Stunde noch unbestimmt, Versicherungswesen, Direktor Dr. Barth.

Tag und Stunde noch unbestimmt, Uebungen im Civilrecht und Handelsrecht, Rechtsanwalt Dr. Hachenburg.

Als ordentliche Hörer zur Teilnahme an sämtlichen Vorlesungen werden Personen beiderlei Geschlechts mit mindestens zweijähriger kaufmännischer Lehrzeit oder Beschäftigung, ferner technische Beamte mit höherer Fachbildung, sowie die Lehrer und Lehrerinnen zugelassen. Für die Teilnahme an den Uebungen der Fachabteilungen wird die Kenntnis der allgemein volkswirtschaftlichen und rechtswissenschaftlichen Grundbegriffe vorausgesetzt, wie sie beispielsweise durch den vorausgegangenen oder gleichzeitigen Besuch der allgemeinen Vorlesungen erworben wird. Zur Teilnahme an den Einzelvorlesungen der ersten (allgemeinen) Abteilung (als Hospitant) ist nur die Zurücklegung des 16. Lebensjahres erforderlich.

Das Unterrichtshonorar beträgt:

1. für die Hörer sämtlicher Vorlesungen:
   a) für Selbständige (Firmeninhaber, leitende kaufmännische u. techn. Beamten u. dgl.) Mk. 50.—
   b) für Angestellte und diesen gleichstehenden Personen . . . . . „ 40.—
2. für die Hörer der allgemeinen Vorlesungen:
   a) Selbständige . . . . . „ 30.—
   b) Angestellte . . . . . „ 25.—
3. für die Teilnehmer an den Uebungen der Fachabteilungen:
   a) Selbständige . . . . . „ 30.—
   b) Angestellte . . . . . „ 25.—
4. für die Besucher der Einzelkurse in der allgemeinen Abteilung und der Fachabteilung (Hospitanten) . . . . . „ 10.—

Den Besuchern der Hochschulkurse steht die unentgeltliche Benützung der in den Räumen derselben vorhandenen Bibliothek, sowie der Fachliteratur in den Bibliotheken der Handelskammer und des kaufmännischen Vereins, desgleichen die freie Benützung der zugehörigen Lesesäle offen.

Am Schlusse des Semesters werden auf Wunsch der Besucher Prüfungen über die Erfolge des Besuchs der Hochschulkurse abgenommen und hierüber Zeugnisse erteilt.

Für die Teilnehmer, die sich durch Eifer und Vernünftnis auszeichnen, sind einige Reiseprämien auf Schluß des Semesters bereit gestellt.

Am Montag und Donnerstag jeder Woche von 5—6 Uhr ist der Leiter der Handelshochschulkurse, Herr Professor Geh. Hofrat Dr. Gothein, im Dozentenzimmer der Kurse, Kurfürstenschule, Westflügel gegen das Zeughaus, anwesend, und zu Rücksprachen über die auf die Kurse bezüglichen Fragen gerne bereit. 33 00/819

Einschreibungen für den Besuch der Vorlesungen und Uebungen gegen Vorauszahlung des Honorars werden vom **Montag, den 8. Oktober ds. Js.** bis mit **Samstag, den 13. Oktober** während der Bureaustunden (vormittags 8—12 Uhr, nachmittags 2—5 Uhr), in der Stadtratskanzlei (Rathaus III. Stock, Haupteingang II gegenüber der Reichsbank), und in der Woche vom **15. Oktober ab, abends 7—8 Uhr** (ausgenommen Samstags), im Dienerzimmer der Handelshochschulkurse (Kurfürstenschule, Erdgeschoß, westlicher Flügel, Eingang vom Zeughausplatz), entgegengenommen.

Landwirtschaftliche Winterschule
Ladenburg.

66742

Der Unterricht beginnt Montag, den 5. November l. Js., vormit. 10 Uhr. Anmeldungen nimmt der Vorstand der Schule entgegen.

Bekanntmachung.

Lieferung von Gittermasten betr.

Außer den bereits am 3. ds. Mts. zur Ausschreibung gelangten 28 Gittermasten für das 2. Gleise im Industriehafen gelangen noch weitere 13 Stück Gittermaste für den Depotbau im Wege des öffentlichen Ausschreibens gleichzeitig zur Vergebung. Die besonderen und allgemeinen Lieferungsbedingungen für die sämtlichen ausgeschriebenen 28 + 13 = 41 Gittermaste können vom Straßenbahnamt — Zimmer Nr. 12 — bezogen werden, woselbst auch Zeichnungen der Maste zur Einsicht aufliegen.

Die Angebote sind mit der Aufschrift „Lieferung von Straßenbahnmasten" versehen, verschlossen bis zum

Donnerstag, 18. Oktober 1906, vorm. 11 Uhr,

bei unterzeichnetem Amte einzureichen. Den Bietern steht es frei, der Eröffnung der Angebote anzuwohnen.

Mannheim, den 8. Oktober 1906. 30000/866

Straßenbahnamt.

MARCHIVUM

Abonnement: 50 Pfennig monatlich. Trägerlohn 10 Pfennig.
Durch die Post bezogen incl. Postaufschlag M. 1.91 pro Quartal.
Telephon: Redaktion Nr. 377.

Mannheimer Journal

Amts- und Kreisverkündigungsblatt.

Inserate: Die Kolonel-Zeile . . . 20 Pfg. Auswärtige Inserate . 25 „ Die Reklame-Zeile . . 60 „
Expedition Nr. 218.

Nr. 168. Donnerstag, den 11. Oktober 1906. 116. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Den Verkehr mit Kraftfahrzeugen betr.

117457 II.| Wir bringen hiermit die neuergangene Verordnung Großh. Ministeriums des Innern im obigen Betreff vom 20. September ds. Jrs. (Ges. und Verordn.-Bl., S. 365) zur öffentlichen Kenntnis und verweisen noch besonders auf die am Schlusse derselben beigefügten Erläuterungen.

Verordnung.

Den Verkehr mit Kraftfahrzeugen betreffend.

Unter Aufhebung der Verordnung vom 26. März 1901, den Verkehr mit Motorfahrzeugen auf öffentlichen Wegen und Plätzen betreffend (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 285), wird auf Grund des § 366 Ziffer 10 des Reichsstrafgesetzbuches, § 34 des Straßengesetzes und § 28 des Verwaltungsgebührengesetzes für den nicht an Bahngleise gebundenen Verkehr der durch elementare Triebkraft bewegten Fahrzeuge — Kraftwagen und Krafträder — auf öffentlichen Wegen und Plätzen verordnet, was folgt:

A. Allgemeine Vorschriften.

§ 1.

Für den Verkehr mit Kraftfahrzeugen gelten sinngemäß die den Verkehr von Fuhrwerken oder von Fahrrädern auf öffentlichen Wegen und Plätzen regelnden polizeilichen Vorschriften, sofern nicht nachfolgend andere Bestimmungen getroffen werden.

Auf Kraftfahrzeuge, welche für den öffentlichen Fuhrbetrieb verwendet werden, sowie auf die Führer dieser Fahrzeuge finden neben den nachstehenden Vorschriften die allgemeinen Bestimmungen über den Betrieb der Droschken, Omnibusse und sonstigen dem öffentlichen Transportgewerbe dienenden Fuhrwerke Anwendung.

Fahrzeuge, die aus einem Kraftrad und einem damit fest oder mittels Kuppelung verbundenen besonderen Sitze auf eigenem Rad oder eigenen Rädern seitlich neben dem Kraftrade bestehen, gelten als Kraftwagen im Sinne dieser Vorschriften.

Auf Straßenlokomotiven und schwere Vorspannmaschinen finden die nachstehenden Vorschriften keine Anwendung.

B. Das Kraftfahrzeug.

a. Beschaffenheit und Ausrüstung.

§ 2.

Die Kraftfahrzeuge müssen betriebssicher und insbesondere so gebaut, eingerichtet und ausgerüstet sein, daß Feuers- und Explosionsgefahr sowie eine Belästigung von Personen und Gefährdung von Fuhrwerken durch Geräusch, durch Entwicklung von Rauch oder Dampf oder durch üblen Geruch möglichst ausgeschlossen ist. Die Vorrichtung zum Auspuffen des Dampfes oder der Gase muß an einer möglichst wenig sichtbaren Stelle angebracht sein.

Die Radkränze dürfen nicht mit Unebenheiten versehen sein, welche geeignet sind, die Fahrbahn zu beschädigen.

§ 3.

Jedes Fahrzeug muß versehen sein:

1. mit einer kräftigen Lenkvorrichtung, welche gestattet, sicher und rasch auszuweichen und in einem möglichst kleinen Bogen zu wenden;
2. mit zwei voneinander unabhängigen Bremseinrichtungen, von denen mindestens die eine unmittelbar auf die Triebräder oder auf Bestandteile, die mit den Rädern fest verbunden sind, wirken, und von denen jede für sich geeignet sein muß, den Lauf des Fahrzeuges sofort zu hemmen und es auf die kürzeste Entfernung zum Stehen zu bringen;
3. mit einer Vorrichtung, die beim Befahren größerer Steigungen die unbeabsichtigte Rückwärtsbewegung verhindert;
4. mit einer eintonigen Huppe zum Abgeben von Warnungszeichen;
5. nach eingetretener Dunkelheit und bei starkem Nebel mit mindestens zwei, an den Seiten in gleicher Höhe angebrachten, hellbrennenden Laternen mit farblosem Glase, welche den Lichtschein derart auf die Fahrbahn werfen, daß diese auf mindestens 20 Meter vor dem Fahrzeuge von dem Führer übersehen werden kann. Uebermäßig stark wirkende Scheinwerfer dürfen nicht verwendet werden.

Für Krafträder gelten Ziffer 2 und 5 mit der Einschränkung, daß eine wirksame Bremsvorrichtung und eine Laterne der bezeichneten Art genügt; Ziffer 3 findet auf solche Fahrzeuge keine Anwendung.

Jeder Kraftwagen, dessen Eigengewicht 350 Kilogramm übersteigt, muß so eingerichtet sein, daß er mittels des Motors vom Führersitz aus in Rückwärtsgang gebracht werden kann.

Die Griffe zur Bedienung des Motors und der in Absatz 1 bis 3 angeführten Einrichtungen müssen so angebracht sein, daß der Führer sie, ohne sein Augenmerk von der Fahrtrichtung abzulenken, leicht und auch im Dunkeln ohne Verwechslungsgefahr handhaben kann.

Jedes Kraftfahrzeug muß mit einem Schilde versehen sein, welches die Firma, die das Fahrzeug hergestellt hat, die Anzahl der Pferdekräfte des Motors und das Eigengewicht des Fahrzeuges angibt.

b. Inbetriebnahme.

§ 4.

Wenn ein Kraftfahrzeug in Betrieb genommen werden soll, hat der Eigentümer hiervon dem Bezirksamt seines Wohnortes eine schriftliche Anzeige zu erstatten, in welcher anzugeben sind:

1. Name, Stand und Wohnort des Eigentümers,
2. die Firma, welche das Fahrzeug hergestellt hat,
3. die Bestimmung des Fahrzeugs (Personen- oder Lastfahrzeug),
4. die Betriebsart,
5. die Anzahl der Pferdekräfte,
6. das Eigengewicht des Fahrzeugs,
7. für Lastkraftwagen das Höchstgewicht der Ladung.

Der Anzeige ist das Gutachten eines amtlich anerkannten Sachverständigen beizufügen, das die Richtigkeit der Angaben unter 4 bis 7 sowie ferner bestätigt, daß das Fahrzeug den nach dieser Verordnung zu stellenden Anforderungen genügt. Das Gutachten hat der Anzeigende auf seine Kosten zu beschaffen. An Stelle dieses Nachweises kann vom Ministerium des Innern eine amtliche Prüfung auf Kosten des Anzeigenden vorgeschrieben werden.

Aenderungen hinsichtlich der Punkte 1, 3 und 4 sowie wesentliche Aenderungen hinsichtlich der Punkte 5 bis 7 sind in gleicher Weise anzuzeigen. Eine Aenderung des Wohnortes des Eigentümers ist dem Bezirksamt des neuen Wohnorts unter Vorlegung der Bescheinigung (§ 5 Absatz 2) anzuzeigen.

Das Ministerium des Innern ist befugt, auf Antrag einer Firma, deren Sitz sich im Großherzogtum befindet, nach einer auf Kosten der Firma vorgenommenen Prüfung eine Bescheinigung darüber zu erteilen, daß eine fabrikmäßig gefertigte Gattung eines Kraftfahrzeuges den nach Maßgabe dieser Verordnung zu stellenden Anforderungen genügt. Bei der Veräußerung eines Kraftfahrzeuges, das einer derart zugelassenen Gattung angehört, kann die Firma dem Abnehmer eine mit laufender Nummer versehene Ausfertigung der Bescheinigung, die auch die Richtigkeit der im Absatz 1 unter 4 bis 7 vorgeschriebenen Angaben bestätigen muß, mit der Wirkung verabfolgen, daß sie das im Absatz 2 geforderte Gutachten ersetzt. Diese Bestimmung gilt für alle von einer deutschen Zentral- oder Landespolizeibehörde ausgestellten Bescheinigungen über die vorschriftsmäßige Beschaffenheit einer Gattung.

c. Polizeiliche Kennzeichnung.

§ 5.

Die Zulassung des Kraftfahrzeugs zum Verkehr auf öffentlichen Wegen und Plätzen ist von dem Bezirksamt abzulehnen, wenn den Vorschriften des § 4 nicht entsprochen ist.

Im Falle der Zulassung hat das Bezirksamt das Kraftfahrzeug in eine Liste nach beiliegendem Muster 1 einzutragen. Demnächst ist das Fahrzeug mit einem polizeilichen Kennzeichen (§ 7) zu versehen. Die Angabe der Erkennungsnummer erfolgt durch die nach § 4 Absatz 1 zuständige Behörde. Der Antragsteller erhält über die Zulassung und die Eintragung des Kraftfahrzeuges und die Zuteilung des Kennzeichens eine Bescheinigung nach beiliegendem Muster 2. Die Bescheinigung ist in Urschrift oder beglaubigter Abschrift bei der Benutzung des Fahrzeuges auf öffentlichen Wegen und Plätzen mitzuführen und den Polizeibeamten auf Verlangen vorzuzeigen.

Bei Verlegung des Wohnortes des Eigentümers in einen anderen Amtsbezirk ist das Fahrzeug mit einem Kennzeichen des neuen Amtsbezirks zu versehen und auf Grund der vorgelegten Bescheinigung eine neue auszustellen.

Für die Erteilung der Bescheinigung (Absatz 2 und 3) wird eine Taxe ohne Sportel erhoben, welche für Kraftwagen 6 Mark und für Krafträder 3 Mark beträgt.

§ 6.

Vorbehaltlich der Vorschrift im § 29 muß jedes auf öffentlichen Wegen und Plätzen verkehrende Kraftfahrzeug das polizeiliche Kennzeichen tragen.

§ 7.

Das von dem Bezirksamt zuzuteilende Kennzeichen setzt sich zusammen aus der Bezeichnung des Großherzogtums (IV—B) und aus der Erkennungsnummer, unter welcher das Fahrzeug in die polizeiliche Liste (§ 5) eingetragen ist. Das Kennzeichen ist an der Vorderseite und an der Rückseite des Fahrzeuges nach außen hin an leicht sichtbarer Stelle anzubringen. Bei Krafträdern kann das Bezirksamt aus besonderen, aus der Bauart des Fahrzeuges sich ergebenden Gründen von der Anbringung des zweiten Kennzeichens absehen und demgemäß zulassen, daß nur ein Kennzeichen an der Vorderseite oder an der Rückseite angebracht wird.

Das vordere Kennzeichen ist in schwarzer Balkenschrift auf weißem, schwarzgerandetem Grunde auf die Wandung des Fahrzeuges oder auf eine echteckige Tafel aufzumalen, die mit dem Fahrzeuge durch Schrauben, Nieten oder Nägel fest zu verbinden ist. Die römische Ziffer IV, der Buchstabe B sowie die Nummer müssen in eine Reihe gestellt und Buchstabe und Nummer durch einen wagerechten Strich voneinander getrennt werden. Die Abmessungen betragen: Randbreite mindestens 10 Millimeter, Schrifthöhe 75 Millimeter bei einer Strichstärke von 12 Millimeter, Abstand zwischen den einzelnen Zeichen und vom Rande 20 Millimeter, Stärke des Trennungsstrichs 12 Millimeter, Länge des Trennungsstrichs 25 Millimeter, Höhe der Tafel ausschließlich des Randes 115 Millimeter (Muster 3).

Bei dem an der Rückseite des Fahrzeugs mittels Schrauben, Nieten oder Nägel fest anzubringenden Kennzeichen sind die römische Ziffer, der Buchstabe und die Nummer auf einer viereckigen weißen schwarzgerandeten Tafel in schwarzer Balkenschrift auszuführen. Die Tafel kann Bestandteil einer Laterne sein (vergleiche § 10). Die römische Ziffer und der Buchstabe müssen über der Nummer stehen. Die Abmessungen betragen: Randbreite mindestens 10 Millimeter, Schrifthöhe 100 Millimeter bei einer Strichstärke von 15 Millimeter, Abstand zwischen den einzelnen Zeichen und vom Rande 20 Millimeter, Höhe der Tafel ausschließlich des Randes 260 Millimeter (Muster 4). Bei Kraftzweirädern ist auf der Rückseite auch eine sechseckige Tafel (Muster 5) zulässig. Im Falle des § 10 Absatz 1 Satz 2 kann das hintere Kennzeichen auch auf die Wandung des Fahrzeuges aufgemalt werden.

§ 8.

Die Kennzeichen müssen mit dem Dienststempel des Bezirksamts versehen sein.

§ 9.

Die Kennzeichen dürfen nicht zum Umklappen eingerichtet sein; sie dürfen niemals verdeckt sein und müssen stets in lesbarem Zustand erhalten werden. Der untere Rand des vorderen Kennzeichens darf nicht weniger als 20 Zentimeter, der des hinteren nicht weniger als 45 Zentimeter vom Erdboden entfernt sein.

§ 10.

Während der Dunkelheit und bei starkem Nebel ist das hintere Kennzeichen durchscheinend so zu beleuchten, daß es deutlich erkennbar ist. An Stelle der durchscheinenden Beleuchtung kann das Bezirksamt eine Beleuchtung von außen zulassen, sofern der Leuchtkörper oberhalb der Tafel angebracht ist und die Erkennbarkeit des Kennzeichens dadurch nicht beeinträchtigt wird. Die Beleuchtungsvorrichtung muß so eingerichtet sein, daß sie weder vom Sitze des Führers noch vom Innern des Wagens aus abgestellt werden kann.

Bei Krafträdern kann das Bezirksamt auf Antrag von einer Beleuchtung des Kennzeichens absehen.

§ 11.

Der Verlust oder das Unbrauchbarwerden eines Kennzeichens muß der Zuteilungsstelle sofort angezeigt werden.

Tritt der Verlust oder das Unbrauchbarwerden an einem Orte ein, von dem aus die Zuteilungsstelle ohne Zeitverlust nicht erreicht werden kann, so genügt die Anzeige an das nächste Bezirksamt, das in derartigen Fällen das erneuerte Kennzeichen mit dem Dienststempel zu versehen und, daß dies geschehen, in der Bescheinigung (§ 5 Absatz 2) ersichtlich zu machen hat.

§ 12.

Die Anbringung mehrere verschiedener Kennzeichen ist unzulässig.

§ 13.

Bei Ausstellungen von Kraftfahrzeugen können von dem Ministerium des Innern Ausnahmen von den Vorschriften der §§ 7, 10 mit der Maßgabe zugelassen werden, daß für die an der Veranstaltung teilnehmenden Kraftfahrzeuge die Führung eines besonderen Kennzeichens vorgeschrieben wird, dessen Beschaffenheit im Einzelfalle von dieser Behörde festzusetzen ist. Soweit es sich um Kraftfahrzeuge handelt, die bereits in die polizeiliche Liste eingetragen und mit einem Kennzeichen versehen sind, muß dies Kennzeichen auch während der Ausstellung weiter geführt werden.

C. Der Führer des Kraftfahrzeuges.

a. Eigenschaften des Führers.

§ 14.

Das Führen von Kraftfahrzeugen ist nur solchen Personen gestattet und darf nur solchen Personen überlassen werden, die mit den Einrichtungen und der Bedienung des Fahrzeuges völlig vertraut sind und sich hierüber durch ein von einer behördlich anerkannten Stelle ausgestelltes Zeugnis ausweisen können. Das Zeugnis ist dem Bezirksamt des Wohnortes des Führers zur Kenntnisnahme vorzulegen und von diesem, sofern gegen die Zuverlässigkeit und Befähigung der betreffenden Person Bedenken nicht bestehen, mit einem hierauf bezüglichen Vermerke zu versehen. Der Führer hat das Zeugnis bei sich zu führen und auf Verlangen den zuständigen Beamten vorzuzeigen.

Personen unter 18 Jahren ist das Führen von Kraftfahrzeugen, insbesondere auch von Krafträdern nicht gestattet. Ausnahmen können von dem Bezirksamt mit Zustimmung des gesetzlichen Vertreters zugelassen werden.

b. Besondere Pflichten des Führers.

§ 15.

Der Führer ist dafür verantwortlich, daß das Kraftfahrzeug mit den nach dieser Verordnung vorgeschriebenen Vermerken und polizeilichen Kennzeichen versehen ist, daß es in vorgeschriebener Weise beleuchtet ist, sowie dafür, daß bei der Benutzung des Fahrzeugs auf öffentlichen Wegen und Plätzen die durch § 5 Absatz 2 vorgeschriebene Bescheinigung mitgeführt wird.

Der Führer ist verpflichtet, sich vor der Fahrt davon zu überzeugen, daß das Fahrzeug in ordnungsmäßigem Zustand ist und daß seine maschinellen sowie die im § 3 vorgeschriebenen Einrichtungen gut wirken.

§ 16.

Der Führer ist zu besonderer Vorsicht in Leitung und Bedienung seines Fahrzeugs verpflichtet. Er darf von dem Fahrzeuge nicht absteigen, solange es in Bewegung ist, und darf sich von ihm nicht entfernen, solange der Motor angetrieben ist; auch muß er, falls er sich von dem Fahrzeug entfernen will, die nötigen Vorkehrungen treffen, daß kein Unbefugter den Motor antreiben kann.

Auf den Haltruf oder das Haltzeichen eines als solcher kenntlichen Polizeibeamten hat der Führer sofort anzuhalten. Zur Kenntlichmachung eines Polizeibeamten ist auch das Tragen einer Dienstmütze ausreichend.

§ 17.

Die Fahrgeschwindigkeit ist jederzeit so einzurichten, daß Unfälle und Verkehrsstörungen vermieden werden.

Jedenfalls darf innerhalb geschlossener Ortsteile die Fahrgeschwindigkeit das Zeitmaß eines im gestreckten Trabe befindlichen Pferdes — etwa 15 Kilometer in der Stunde — nicht überschreiten. Außerhalb geschlossener Ortsteile darf sie, wenn übersichtliche Wege befahren werden, insoweit erhöht werden, als der Führer in der Lage bleibt, unter allen Umständen seinen Verpflichtungen Genüge zu leisten.

Auf unübersichtlichen Wegen, insbesondere nach Eintritt der Dunkelheit oder bei starkem Nebel, beim Einbiegen aus einer Straße in die andere, bei Straßenkreuzungen, bei scharfen Straßenkrümmungen, bei der Ausfahrt aus Grundstücken, die an öffentlichen Wegen liegen und bei der Einfahrt in solche Grundstücke, bei der Annäherung an Eisenbahnübergänge in Schienenhöhe, ferner beim Passieren enger Brücken und Tore sowie schmaler oder abschüssiger Wege, sowie da, wo die Wirksamkeit der Bremsen durch die Schlüpfrigkeit des Weges in Frage gestellt ist, endlich überall da, wo ein lebhafter Verkehr stattfindet, muß langsam und so vorsichtig gefahren werden, daß das Fahrzeug nötigenfalls sofort und jedenfalls auf eine Wegstrecke von höchstens 8 Meter zum Halten gebracht werden kann.

§ 18.

Der Führer hat entgegenkommende, zu überholende, in der Fahrtrichtung stehende oder die Fahrtrichtung kreuzende Menschen sowie die Führer von Fuhrwerken, Reiter, Radfahrer, Viehtreiber u. s. w. durch deutlich hörbares Warnungszeichen rechtzeitig auf das Nahen des Kraftfahrzeuges aufmerksam zu machen.

Auch an unübersichtlichen Stellen (§ 17 Abs. 3) ist Warnungszeichen zu geben.

Das Abgeben von Warnungszeichen ist sofort einzustellen, wenn Pferde oder andere Tiere dadurch unruhig oder scheu werden.

Warnungszeichen dürfen nur mit der eintonigen Huppe (§ 3 Absatz 1 Ziffer 4) abgegeben werden.

Das Abgeben langgezogener Huppensignale, die Aehnlichkeit mit Feuersignalen haben, ist nicht statthaft.

Merkt der Führer, daß ein Pferd oder ein anderes Tier vor dem Kraftfahrzeuge scheut, oder daß sonst durch das Vorbeifahren mit dem Kraftfahrzeuge Menschen oder Tiere in Gefahr gebracht werden, so hat er langsam zu fahren sowie erforderlichenfalls anzuhalten und den Motor außer Tätigkeit zu setzen.

Im Falle eines Zusammenstoßes des Kraftfahrzeuges mit Personen oder Sachen hat der Führer sofort zu halten und die nach den Umständen des Falles gebotene Hilfe zu leisten.

§ 19.

Beim Einbiegen in eine andere Straße ist nach rechts in kurzer Wendung, nach links in weitem Bogen zu fahren.

Der Führer hat entgegenkommenden Fuhrwerken, Kraftfahrzeugen, Reitern, Radfahrern, Viehtransporten oder dergleichen rechtzeitig und genügend nach rechts auszuweichen oder falls dies die Umstände oder die Ortlichkeit nicht gestatten, solange anzuhalten, bis die Bahn frei ist. Ebenso hat er anzuhalten beim Zusammentreffen mit marschierenden Militärabteilungen, öffentlichen Aufzügen, Leichenbegängnissen oder dergleichen.

Das Vorbeifahren an eingeholten Fuhrwerken, Kraftfahrzeugen, Reitern, Radfahrern, Viehtransporten oder dergleichen hat auf der linken Seite zu erfolgen.

D. Die Benützung öffentlicher Wege und Plätze

§ 20.

Das Fahren mit Kraftfahrzeugen ist nur auf Fahrwegen gestattet. Auf Radfahrwegen und auf Fußwegen, die für Fahr-

MARCHIVUM

räder freigegeben sind, ist der Verkehr mit Krafträdern nur mit besonderer Erlaubnis der Ortspolizeibehörde oder des Bezirksamts zulässig.

§ 21.

Durch orts- oder bezirkspolizeiliche Vorschriften oder durch besondere, für einzelne Fälle getroffene ortspolizeiliche oder bezirkspolizeiliche Anordnungen kann, soweit der Zustand der Wege oder die Eigenart des Verkehrs es erfordert, der Verkehr von Kraftfahrzeugen auf bestimmten Wegen, Plätzen und Brücken verboten oder beschränkt, insbesondere die zulässige Fahrgeschwindigkeit auf ein bestimmtes Maß herabgesetzt werden.

Allgemeine Vorschriften dieser Art sind an den betreffenden Stellen durch öffentlichen Anschlag auf zu diesem Zwecke kenntlich gemachten Tafeln zur Kenntnis zu bringen.

§ 22.

Das Wettfahren und die Veranstaltung von Wettfahrten auf öffentlichen Wegen und Plätzen sind verboten. Ausnahmen bedürfen der Genehmigung des Bezirksamts und, wenn die Wettfahrten sich über die Grenzen eines Amtsbezirks erstrecken, der Genehmigung des Ministeriums des Innern. Diese Behörden werden im einzelnen Falle die besonderen Bedingungen festsetzen.

Für Zuverlässigkeitsfahrten ist die Genehmigung der nach Absatz 1 zuständigen Behörde erforderlich.

§ 23.

Das Mitfahren von Anhängewagen ist nur mit Erlaubnis des nach § 4 Absatz 1 zuständigen Bezirksamts zulässig. Der Erlaubnisschein ist bei der Fahrt mitzuführen und den Polizeibeamten auf Verlangen vorzuzeigen. Auf den Transport schadhaft gewordenen Fahrzeuge findet diese Vorschrift keine Anwendung.

E. **Verkehr über die Reichsgrenze und im Zollgrenzbezirke.**

§ 24.

Für die Zulassung und Kennzeichnung der zu vorübergehendem Aufenthalt in das Gebiete des Deutschen Reichs aus dem Auslande gelangenden außerdeutschen Kraftfahrzeuge und für die Zulassung der Führer solcher Fahrzeuge gelten folgende besondere Bestimmungen:

a. Die Vorschriften über die Anmeldung und über die Zulassung von Kraftfahrzeugen zum Verkehr auf öffentlichen Wegen und Plätzen in den §§ 4, 5 finden auf die außerdeutschen Kraftfahrzeuge keine Anwendung, sofern der Führer des Kraftfahrzeugs durch eine Bescheinigung der zuständigen Behörde des Auslandes nachweisen kann, daß das Fahrzeug den an dem betreffenden Orte gültigen polizeilichen Vorschriften entspricht; Bescheinigungen dieser Art müssen den Namen, Stand und Wohnort des Eigentümers, die Firma, die das Fahrzeug hergestellt hat, seine Betriebsart, die Anzahl der Pferdekräfte, das Eigengewicht des Fahrzeugs und bei Lastkraftwagen das Höchstgewicht der Ladung angeben und mit dem Anerkennungsvermerk einer deutschen Behörde versehen sein.

b. Die außerdeutschen Kraftfahrzeuge müssen an Stelle der durch §§ 7, 10 vorgeschriebenen polizeilichen Kennzeichen ein besonderes länglichrundes Kennzeichen (Muster 6) führen, das zugleich mit der Bescheinigung über die Zuteilung des Kennzeichens (Muster 7) nach Maßgabe der besonderen hierüber ergehenden Anordnungen auf den Grenzzollämtern ausgegeben wird und beim Verlassen des Deutschen Reichs nebst Bescheinigung wieder abzuliefern ist. Das Kennzeichen ist an der Rückseite des Fahrzeugs nach außen hin an leicht sichtbarer Stelle fest anzubringen und bei Kraftwagen während der Dunkelheit und starkem Nebel so zu beleuchten, daß es deutlich erkennbar ist; die Beleuchtungsvorrichtung darf das Kennzeichen nicht verdecken. Etwa vorhandene ausländische Kennzeichen sind zu entfernen oder zu überdecken.

Die Zuteilung des Kenzeichens ist bei dem nächstgelegenen Grenzzollamte zu beantragen. Die Fahrt dorthin muß auf der als solche gekennzeichneten Zollstraße zurückgelegt werden.

Die für das Kennzeichen zu entrichtende Gebühr beträgt

für Kraftwagen 6 Mark,
für Krafträder 3 Mark.

Wird die Tätigkeit der Amtsstelle außerhalb der Geschäftszeit, d. h. in den Monaten Oktober bis Februar vor 7½ Uhr vormittags und nach 5½ Uhr nachmittags, in den übrigen Monaten vor 7 Uhr vormittags und nach 8 Uhr nachmittags, in Anspruch genommen, so erhöht sich die Gebühr

für Kraftwagen auf 10 Mark
für Krafträder auf 5 Mark

Beim Ausgang eines außerdeutschen Kraftfahrzeugs aus dem Reichsgebiet ist das Kenzeichen mit der über seine Zuteilung ausgestellten Bescheinigung der nächsten zur Ausgabe von Kennzeichen befugten Amtsstelle behufs Rücksendung an die Eingangs-Amtsstelle zu übergeben. Erfolgt infolge dauernden Verbleibs im Inlande später die Zulassung des Fahrzeugs gemäß § 5, so hat die Rücksendung durch Vermittelung der die Zulassung aussprechenden Polizeibehörde zu geschehen.

c. Die durch § 14 Absatz 1 für die Führer von Kraftfahrzeugen vorgeschriebenen Zeugnisse können für die Führer außerdeutscher Kraftfahrzeuge durch entsprechende ausländische Zeugnisse ersetzt werden, sofern diese von einer deutschen Behörde mit einem Anerkennungsvermerke versehen sind.

Als „deutsche Behörde", deren Anerkennungsvermerk nach Absatz 1 unter a und c die ausländischen Bescheinigungen und Zeugnisse tragen müssen, gilt der zuständige deutsche Konsul. Sind die Schriftstücke nicht in deutscher Sprache abgefaßt, so muß der Inhalt aus dem Anerkennungsvermerk ersichtlich sein.

Das Ministerium des Innern kann von dem im vorstehenden unter a geforderten Anerkennungsvermerk einer deutschen Behörde für die Bescheinigungen bestimmter Behörden des benachbarten Auslandes absehen lassen.

Den Eigentümern außerdeutscher Kraftfahrzeuge kann von dem Ministerium des Innern auf Antrag gestattet werden, das deutsche Kennzeichen zu führen. Die betreffenden Kraftfahrzeuge sind in diesem Falle in polizeilicher Beziehung als deutsche anzusehen und unterliegen demgemäß den Vorschriften der §§ 4, 5, 7, 10. Das Ministerium des Innern bezeichnet das Bezirksamt, welches die Eintragung des Kraftfahrzeuges in die Liste zu bewirken und die Erkennungsnummer zuzuteilen hat.

§ 25.

Im Zollgrenzbezirke haben die Beamten der Grenzzollverwaltung hinsichtlich der Kraftfahrzeuge die gleichen Befugnisse wie die Polizeibeamten.

F. **Untersagung des Betriebs.**

§ 26.

Das Bezirksamt kann jederzeit auf Kosten des Eigentümers eine Untersuchung darüber anstellen, ob ein Kraftfahrzeug den nach Maßgabe dieser Verordnung zu stellenden Anforderungen entspricht,

Kraftfahrzeuge, welche diesen Anforderungen nicht genügen, können durch das Bezirkamt vom Befahren der öffentlichen Wege und Plätze ausgeschlossen werden.

§ 27.

Ungeeigneten Personen, insbesondere solchen, welche die den Führern von Kraftfahrzeugen obliegenden Verpflichtungen verletzt haben, kann das Führen von Kraftfahrzeugen dauernd oder für bestimmte Zeit vom Bezirksamt untersagt werden. Sie haben alsdann das ausgestellte Zeugnis (§ 14 Absatz 1) dem Bezirksamt abzuliefern. Handelt es sich um ausländische Zeugnisse (§ 24 Absatz 1 unter c), so ist die Polizeibehörde befugt, den Anerkennungsvermerk zu löschen.

G. **Strafbestimmungen.**

§ 28.

Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden in Gemäßheit des § 366 Nr. 10 des Reichsstrafgesetzbuchs **mit Geldstrafe bis zu 60 Mark** oder mit **Haft bis zu 14 Tagen** bestraft.

H. **Ausnahmen.**

§ 29.

Von der Verpflichtung zur Führung des Kennzeichens sind befreit:

a. Kraftfahrzeuge, die nur in Schleppzügen für den Frachtverkehr Verwendung finden,
b. Kraftfahrzeuge der Feuerwehr,
c. Kraftwagen, die im öffentlichen Fuhrwerkverkehre Verwendung finden und für die Sondervorschriften hinsichtlich ihrer Kennzeichen bestehen (Droschken, Omnibusse u. s. w.).

Auf Antrag können durch das Bezirksamt von der Verpflichtung zur Führung des Kennzeichens entbunden werden:

a. leichte, nur für den Stadtverkehr bestimmte Personenkraftfahrzeuge mit einer Höchstgeschwindigkeit auf ebener Bahn von nicht mehr als 15 Kilometer in der Stunde,
b. Geschäftswagen, die in deutlich erkennbarer Form mit der Firma des Geschäfts versehen sind. Insoweit mehrere Kraftfahrzeuge zu einem Geschäftsbetriebe gehören, müssen sie indessen mit besonderer laufender Erkennungsnummer versehen sein, die den Anforderungen in den §§ 7, 10 zu entsprechen hat.

Auf die Kraftfahrzeuge der Militärverwaltung und auf die Führer dieser Kraftfahrzeuge finden die Vorschriften im § 14 Absatz 1 Satz 2 und Absatz 2, § 18 Absatz 4, §§ 23, 26, 27 keine Anwendung. Krafträder der Militärverwaltung sind von der Verpflichtung zur Beleuchtung des Kennzeichens (§ 10) befreit.

Die Kraftfahrzeuge der Feuerwehren sind von den Bestimmungen der § 3 Absatz 1 Ziffer 4, §§ 17, 19, 23 ausgenommen.

J. **Schlußbestimmungen.**

§ 30.

Diese Vorschriften treten am 1. Oktober 1906 in Kraft.

Karlsruhe den 20. September 1906.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Schenkel.

Dr. Herrmann.

Erläuterungen:

Zu § 4.

1. Zur Anmeldung von Kraftfahrzeugen sind Vordrucke zu verwenden, die beim Bezirksamt unentgeltlich in Empfang genommen werden können.

2. Die Anzeigepflicht erstreckt sich auch auf beim Inkrafttreten der Verordnung bereits im Betriebe befindliche Kraftfahrzeuge.

3. Anträge auf Erteilung einer Bescheinigung im Sinne des § 4 Abs. 4 sind seitens der nachsuchenden Firma unter näherer Beschreibung des betr. Kraftfahrzeuges unmittelbar an Großh. Ministeriumdes Innern zu richten. Dabei ist die Zahl der von der Bescheinigung gewünschten Ausfertigungen anzugeben.

Zu § 5.

Wird ein zum Verkehr auf öffentlichen Wegen und Plätzen schon zugelassenes Kraftfahrzeug verkauft, so greifen die Vorschriften des § 4 gleichfalls Platz. Der Käufer hat also dem Bezirksamt seines Wohnorts die vorgeschriebene Anzeige zu erstatten.

Zu § 7.

Die Muster für die Kennzeichen liegen auf unserer Kanzlei zur Einsicht auf.

Zu § 10.

Als hintere Kennzeichen der Kraftwagen werden in der Regel Transparentlaternen Verwendung finden. Anerkannt sind die Systeme F. J. A. Schulze, J. Schwarz und Dr. Dietrich-Helsenberg.

Mannheim, den 3. Oktober 1906.

Großh. Bezirksamt.
Polizeidirektion:
Korn.

Bekanntmachung.

Den Besuch der Stadt Mannheim durch J. J. K. K. H. H. den Großherzog und die Großherzogin am 12. l. Mts. betr.

Nr. 121855 II. Aus Anlaß des Besuchs J. J. K. K. H. H. des Großherzogs und der Großherzogin am 12. l. Mts. sind auf Grund des § 50 Pol.-Str.-G.-B. folgende

polizeiliche Anordnungen

getroffen worden: 9072

1. Parkstraße, Luisenring, Rheinstraße, Planken bis zum Paradeplatz und Breitestraße vom Paradeplatz bis zum Schloßportal bleiben von 10½ Uhr vormittags an solange für den gesamten **Fuhrwerksverkehr gesperrt**, bis der letzte der im Zuge marschierenden Vereine den Schloßhof betreten hat. Auch das Aufstellen von Fuhrwerken und Kraftfahrzeugen in den gesperrten Straßen ist **untersagt**.
2. Von 11 Uhr vormittags an bis zur vollständigen Beendigung des Vorbeimarsches der Vereine bleibt der innere Schloßhof für **den Fuhrwerks- und Fußgängerverkehr gesperrt**.
3. Fußgänger sollen rechts gehen bezw. nach rechts ausweichen. Der Eintritt der Beteiligten in die Häuser, an denen der Zug vorüberzieht, muß spätestens 11 Uhr vormittags beendet sein.
4. Alle Fuhrwerke und Fußgänger haben bei Strafvermeiden den Weisungen der Polizeiorgane unweigerlich Folge zu leisten.
5. Zur Verhütung von Unglücksfällen werden hiermit die Hausbesitzer und Wohnungsinhaber vor Ueberlastung der Balkone und Balkongeländer gewarnt. Die solide Befestigung von Blumentöpfen, Fahnen, Guirlanden und sonstigen Dekorationsstücken wird dringend empfohlen.
6. Die Sanitätswache befindet sich im Hause des Herrn Geh. Kommerzienrats Reiß in der Rheinstraße.

Das Publikum wird in seinem eigenen Interesse ersucht, zur Aufrechterhaltung der Ordnung mitzuwirken und die Polizeiorgane zu unterstützen, damit die Feier einen ungestörten und würdigen Verlauf nehme.

Mannheim, den 10. Oktober 1906.

Großh. Bezirksamt:
Polizeidirektion.
Korn.

Bekanntmachung.

Die Herstellung der Landteilstraße zwischen Rheindamm- und Meerfeldstraße in Mannheim betr.

Nr. 153999 I. Durch Allerhöchste Staatsministerial-Entschließung vom 28. September d. J. Nr. 906 ist auf Grund des Enteignungsgesetzes zum Zwecke der planmäßigen Erstellung der Landteilstraße in Mannheim in dem durch die Verhandlungen festgestellten Umfange die Verbindlichkeit zur Abtretung des Eigentums an Grundstücken an die Stadtgemeinde Mannheim nach vorgängiger Entschädigung ausgesprochen worden. 9049

Mannheim, den 4. Oktober 1906.

Großh. Bezirksamt::
Lang.

Evangl. protest. Gemeinde.

Donnerstag, 11. Okt., abends 6 Uhr Predigt. Herr Stadtvikar Zettelmann.

Bekanntmachung.

Anläßlich der Festlichkeiten in Folge des Einzugs Ihrer Königlichen Hoheiten des Großherzogs und der Großherzogin bleiben am **Freitag, den 12. ds. Mts.** das Großh. Finanzamt den ganzen Tag, sowie die Steuereinnehmereien I, II, V, VI und VII von 10 Uhr morgens an geschlossen. Die Steuereinnehmerei III ist an diesem Tage nur für Auszahlung von Zeugengebühren geöffnet, während die Steuereinnehmerei IV zur Abfertigung übergangssteuerpflichtiger Waren von morgens 6 Uhr bis 11 Uhr und von 4 Uhr nachmittags bis 6 Uhr abends geöffnet bleibt.

Mannheim, den 9. Oktober 1906. 9044

Gr. Finanzamt:
Dr. Bernauer.

Bekanntmachung.

Die Huldigungsfeier der Stadt Mannheim betr.

Am Freitag, den 12. ds. Mts. bleiben die Geschäftsräume des Großh. Bezirksamts einschließlich der allgemeinen Meldestelle **von 10 Uhr vormittags ab geschlossen.**

Mannheim, 9. Oktbr. 1906.

Großh. Bezirksamt:
Lang. 9045

Bekanntmachung.

Das Einfangen von Hunden in hiesiger Stadt betr.

Eingefangen und bei Heinrich Zeller, Langrötterweg 29 untergebracht ein herrenloser Hund. Race: schottischer Schäferhund; Farbe: gelb und weiß gestreift; Geschlecht: männlich. 9047

Mannheim, 8. Oktbr. 1906.

Großh. Bezirksamt:
Polizeidirektion.

Konkursverfahren.

Nr. 8113. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Papier- u. Schreibwarenhändlers **Karl Pohl** hier ist Schlußtermin zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen, und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke bestimmt auf:

Samstag, 3. Novbr. 1906, vorm. 11½ Uhr,

vor dem Amtsgerichte hierselbst, 2. Stock, Zimmer 111.

Mannheim, 8. Oktbr. 1906.

Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts III:
Stroh. 9071

Bekanntmachung.

Nr. 151534 I. Die unterm 7. August ds. Js. Nr. 34482 verfügte Sperre des Kreisweges Oppeßheim-Wieblingen und der Landstraße Heidelberg-Schwetzingen ist wieder **aufgehoben.** 9048

Mannheim, 4. Oktbr. 1906.

Großh. Bezirksamt IV:
Freiherr von Rotberg.

Konkurs Verfahren.

Nr. 7542. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Pferdehändlers **Löb Marx** in Mannheim ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen — und zur Beschlußfassung der Gläubiger — über die nicht verwertbaren Vermögensstücke Schlußtermin bestimmt auf 9074

Donnerstag, 8. Novbr. 1906, vormittags 9 Uhr,

vor dem Amtsgerichte hierselbst — 2. Stock, Zimmer Nr. 111 — Saal A.

Mannheim, 9. Oktbr. 1906.

Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts II:
Stroh.

Pferde-Versteigerung.

Am 90000/858

Montag, 15. Oktbr. 1906, vormittags 10 Uhr,

versteigern wir auf dem Viehhofe dahier ein ausgemustertes **schweres Zugpferd** öffentlich an den Meistbietenden gegen bare Zahlung.

Mannheim, 8. Oktbr. 1906.

Städt. Fuhrverwaltung.
Krebs.

Bekanntmachung.

Fund betr.

Nr. 121562 II. Auf dem Fundbureau — Zimmer 11 der Polizeidirektion — wurde der Fund folgender Gegenstände angezeigt: 9073

9 Portemonnaies mit Inhalt, 1 Faß Essig, Geld, 1 Korb mit Obst, 1 Ehering, 1 goldenes Medaillon, 1 Handwagen, 1 Kindermütze, 1 Damenhandtäschchen und 2 Portemonnaies, 1 goldenes Armband, 1 Zugrollenplatte für Kronleuchter, 8 Taschenuhren, 1 Sack eines Damenkleides mit Portemonnaie u. Schlüssel, 1 Automobil

Falls sich ein Empfangs-Berechtigter nicht rechtzeitig meldet, geht das Eigentum an der gefundenen Sache binnen Jahresfrist auf den Finder oder eventl. die Gemeinde über.

Mannheim, 9. Okt. 1906.

Großh. Bezirksamt:
Polizeidirektion.

Handelsregister.

Zum Handelsregister A. wurde heute eingetragen:

Bd. I, O.-Z. 16, Firma Philipp Jeselsohn,
Bd. II, O.-Z. 155, Firma J. Ph. Zeuber,
Bd. III, O.-Z. 201, Firma J. Lud. Weber,
Bd. V, O.-Z. 80, Firma D. Kegler Apparaten- & Maschinenfabrik,
Bd. V, O.-Z. 131, Firma M. Schulze,
Bd. VII, O.-Z. 109, Firma Wilh. Dreyfuß,
Bd. IX, O.-Z. 141, Firma A. Sprideel & Rogg,
Bd. X, O.-Z. 8, Firma August Roth, 9070
Bd. X, O.-Z. 109, Firma Julius Maas Nachf. Inh. Eugen Hilt,

alle in Mannheim.

Die Firma ist erloschen.

Mannheim, 9. Oktbr. 1906.

Großh. Amtsgericht I.

Unterricht.

Die beste Schule am Platze um französisch zu lernen ist die

Ecole française
P 3, 4. 39919

Bekanntmachung.

Nr. 96895 I. Fortwährend laufen beim Bürgermeisteramt Gesuche um Beschäftigung bei der Stadtgemeinde als Aufseher, Diener, Straßenkehrer, Straßenarbeiter u. dergleichen in großer Zahl ein. 90000/866

Aus diesem Anlasse wird darauf aufmerksam gemacht, daß organisationsmäßig freigliche Stellen durch die Direktionen der intbrecht kommenden städtischen Betriebe direkt besetzt werden und daß daher das Einbringen aller derartiger Gesuche bei dem Bürgermeisteramte vollständig ausschlaos ist.

Mannheim, 5. Oktbr. 1906.

Der Oberbürgermeister:
Beck.
Beisenheimer.

Arbeitsvergebung.

Zum Neubau der Reformschule an der Gutenbergstraße sollen die Schlosserarbeiten im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.

Angebote hierzu sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens 90000/867

Dienstag, 23. Oktbr. 1906, vormittags 11 Uhr,

auf Zimmer 10 des unterzeichneten Amts einzureichen, woselbst auch Angebotsformulare gegen Ersatz der Umdruckkosten in Empfang genommen werden können und die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter erfolgt.

Die Pläne können im Bauburean an der Gutenbergstraße eingesehen werden. Zuschlagsfrist 6 Wochen.

Mannheim, 10. Oktbr. 1906.

Städt. Hochbauamt:
Perren.

Pianino

Kauf u. Miete
Th. Sohler, O 2, 1.

Südwestdeutsch-Schweizerischer Güterverkehr

Im Tarifheft 8 (Verkehr Südwestdeutschland - Gotthardbahn) wird mit Gültigkeit vom 17. Oktober l. J. der Ausnahmetarif Nr. 4 für Getreide allgemein auf „Mais" ausgedehnt; der beschränkende Beisatz „im Verkehre von Mannheim und Ludwigshafen a. Rhein" wird daher gestrichen. 66834

Karlsruhe, 9. Oktbr. 1906.

Großh. Generaldirektion der Bad. Staatseisenbahnen.

Spottbillig

neue und gebrauchte Möbel,

kompl. Schlafzimmer, hochf. Büfetts, Chiffonniers, Vertikows, Bücherschränke, Diwane und Sofas, Spiegelschränke, Waschkommoden mit und ohne Marm., m. Spiegelaufsatz, einf. u. Salonhängel, kompl. bessere u. einf. Betten (franz. u. engl.), Nähmaschinen, 1 Polyphon, Rohrstühle, einzelne prima Roßhaarmatr. u. a. m. gebe wegen Raummangel spottbillig ab. 12024

Auktion. L. Cohen, T 4, 2.

O 4, 17 O 4, 17

Große Versteigerung

Am **Donnerstag, den 11. Oktober, nachmittags ½3 Uhr,** versteigere in meinem Lokal: 41248

Ein feinen Schreibtisch, 1 Bücherschrank, 1 Bufett, 1 Pianino, 1 Salon-Garnitur, 6 Diwane, Kommode, Glasschränkchen, Trumeaux, Wasch- u. Nachttische, Chiffonnier, Tische, Stühle, Chaiselongue, Nähmaschinen, Bilder, Spiegel, dess. Betten und Federbettung, Glas, Porzellan, Werkzeug Fahrräder, Lüster u. and.

Ferner verkaufe **dess. Kognak, Angostura-Bitter, Zigarren, Zigaretten.**

M. Arnold, Auktionator.
N 3, 11. Tel. 2285.

Uebernehme jeden Posten Möbel oder Waren zum versteigern und gegen bar.

Eigentümer: Katholisches Bürgerhospital. — Verantwortlicher Redakteur: Franz Kircher. — Druck und Vertrieb: Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei G. m. b. H.

MARCHIVUM

Steinmetz-Schule
Frankenthal (Pfalz).
Vorunt. 8. Okt. Wint.-Kurs. 1. Nov. 06.
Näheres d. das Bürgermeisteramt.
2490

Im
Institut Pasteur
zu Paris
ist von Dr. Danysz, Mitglied obigen Instituts, ein
neues Mittel z. Vertilgung von Ratten und Mäusen
„Danysz Virus"
genannt, entdeckt worden, welches
absolut zuverlässig und gefahrlos für andere Tiere und Menschen
geradezu verblüffende Resultate gezeitigt hat.
Prospekte und Zeugnisse gratis und franko.
Deutsche Danysz Virus Vertriebs-Gesellschaft zu Berlin. 2442
BERLIN SW., Jerusalemerstr. 58
Generalvertrieb für Württemberg, Baden und Hohenzollern
Rud. Hohenadel, Rottweil a. N.

Unschön
ist jeder Teint mit Hautunreinigkeiten und Hautausschlägen, wie Mitesser, Finnen, Blütchen, Hautröte, Gesichtspickel ꝛc. Alles dies beseitigt die echte Steckenpferd-
Teerschwefel-Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul mit Schutzmarke: Steckenpferd.
à St. 50 Pf. bei:
M. Oettinger Nchf., F 2, 2, Marktstr.
Germania-Drogerie, F 1, 8 und Flora-Drogerie, Mittelstraße 59.
Adler-Drogerie, Mittelstr. 24.
Josef Bruna Nachf., Hoflieferant, Q 1, 10.
Theodor v. Eichstedt, N 4, 13.
Adolf Möbert, H 4, 21.
Carl Ulrich Nachf., D 3, 1.
Fritz Dreiß, Katharinenstr. 20.
H. Geyer, Mittelstr.
Heinr. Merckle, Gontardplatz 2.
Mohren-Apotheke, O 3, 5.
Stern-Apotheke, T 3, 1.
Engel-Apotheke, Neckarvorstadt.
Neckar-Apotheke, Langstr. 41.
Luisen-Apotheke, G 8, 4.
Adler-Apotheke, H 7, 1.
Waldhof-Apotheke, Waldhof.
Pelikan-Apotheke, Q 1, 3.
Neckarau: Storchen-Apotheke.
Neckarau: A. Schmitt.
Seckenheim: in der Apotheke.

Möbel, Betten
ganze Einrichtungen
gediegene Ware
grosse Auswahl,
in jeder Preislage.
Möbelkaufhaus
H. Schwalbach, C 3, 15

A. Jander
F 2, 14 Planken F 2, 14
gegenüber der Hauptpost.

Gummistempel
eigenes Fabrikat.

Vernickelung Vermessingung
in solider u. feiner Ausführung bei schneller Bedienung.
P. Dussmann
Superbe-Fahrradwerke
P 6, 20. Telefon 1154.

Damen-Kopf-
waschen (Shampoon) sowie erfolgreichste Haarpflege. Waschen mit Shampoon, Teer, Eigelb, Tee (für blondes Haar) Petrol. Harlyn-Tee ges. geschützt. Angenehmstes u. gesundest. Warmluft-Trockensystem. 1. Atelier für alle künstlich. Haararbeiten in höchster Naturtreue bei billigen Preisen. Goldene Medaille 1902, höchste Auszeichnung. 41823
A. Bieger, Hof-Friseur
N 4, 13, Kunststr.
Telephon 2295.

Max Neumanns Diamant-Kitt

zum Kitten zerbrochener Gegenstände das beste der Welt. Preis per Flasche 30 u. 50 Pfg. Zu haben in Drogerien, Colonial-, Haushaltungs-, Glas-u. Porzellan-Geschäften. Haupt-Depot für Mannheim und Heidelberg
Jacob Damm, S 4. Mannheim, S 4.

Für
Langschläfer
empfehle meine
Wecker
aller Art von 3 Mk. an unter Garantie.
E 5, 1 am Fruchtmarkt E 5, 1
C. Fischel
Uhrmacher. Tel. 3596.

Unterricht.

FRANZÖSISCH A. Dupuy
Hansahaus.
Prosp. u. Referenz. grat. D 1, 7/8.

Dr. Weber-Diserens
Sprach-Institut
E 5, 1 Gegründ. 1895
Kurse u. Privatunterricht in Franz., Engl., Ital., Span., Russ., Handels-Korrespondenz in obigen Sprachen — Referenzen von Hunderten von Schülern — Eintritt jederzeit. Prospekte franko
Examenvorbereitung. — Nachhilfeunterricht. — Uebersetzungen.

Paul Stoye
Pianist
Lehrer für Klavierspiel
Stephanienpromenade 4.

English Lessons
Mrs. Cecile Cleasby
Engländerin (gepr. Lehrerin)
F 2, 4a, III. 39206
Telephon 3605.

Adolf Schmitt,
Pianist,
Lehrer für Klavierspiel.
Näheres in der Musikal.-Handl. bei Th. Sohler, O 2. 6402

Damen
können das Zuschneiden und Kleidermachen nur gründlich u. praktisch bei einem erfahrenen Damenschneider erlernen. Zuschneide-Kurs 20 Mk. Anfertigung jeder Art Damenkleider nach Maß. 40875
G. Kalbfleisch
Damenschneidermeister, K 2, 7.

Klavierunterricht erteilt Anfängern à Std. 75 Pf. 6868
Augartenstraße 11 II.

Spanierin erteilt gründlich. Unterricht in der spanischen Sprache.
Offerten unter Nr. 6926 an die Exped. ds. Bl.

Vermischtes.

Zwecks Heirat wünscht Medizinaldrogist, 25 Jahre alt, der sich bald selbständig macht mit ebenfalls vermög. brav. gebild. hübscher Dame bekannt zu werden.
Gefl. Angebote unter Nr. 6920 an die Exped. ds. Bl.

X. Silber-Lotterie
Ziehung unwiderruflich
übermorgen
68879

Noch nie dagewesene Gelegenheit!

Grosser Posten	Linoleum, Muster durch und durch, fehlerfreie Ware, pro □Meter 1.75 Mk.
Grosser Posten	Linoleum-Teppiche, Muster durch und durch, elegante Dessins, à 14 Mk.
Grosser Posten	Inlaid- und Granit-Linoleum-Reste, ausreichend zum Auslegen von Zimmern, mit 20% Ermässigung.
Grosser Posten	Linoleum, gedruckt, hochaparte Muster, pro □Meter 1.20 Mk.
Grosser Posten	Linoleum-Teppiche bis zu 4 Meter lang, unterm Preis. 65172

Spezial-Teppich-Geschäft
M. Brumlik
E 2, 1—3 Eckhaus Planken, Eingang Marktstrasse. E 2, 1—3.
Telephon 3184.

Simon Servos
Annoncen-Expedition, Agentur und Vertretung der
Kölnischen Zeitung,
C 1, 16.
Teleph. 2745. Teleph. 2745.
Inseraten-Annahme für alle Zeitungen u. Fachzeitschriften zu Normalzeilenpreisen. Abfassen, Berechnen u. zweckmäß. Verteilen der Anzeigen, spez. von Stellen-Angeboten und Stellen-Gesuchen. Prompte u. diskrete Vermittelung. Höchste Rabattbewilligung. 68577
Man verlange Kosten-Voranschläge.

Ein hiesiger erfahr. Hausverwalter sucht noch einige Häuser oder Plätze zu verwalten.
Offerten unter Nr. 6744 an die Expedition dss. Blts.

Möbel
wird aufpoliert und repariert bei billigsten Preisen und prompter Bedienung. 40680
J. Körner, F 5, 7.

Rolladen und Jalousien
repariert billig 39480
W. Schreckenberger, 15. Querstraße 73.

Kragen, Manschetten, Leib-, Haus- u. Hotel-Wäsche wird angen. bei schonendster Behandlung. Bill. Preise. 35839
Q 2, 14, parterre.
Schnellste Lieferung.

Plissé-Anstalt
Geschwister Schammeringer, F ...

Ein Ehepaar sucht ein Kind in Pflege zu nehmen.
Gefl. Offerten unt. Nr. 6924 an die Exped. ds. Bl.

Damen finden l. Aufnahme und strengster Diskretion bei Frau Schmiedel, Hebamme Weinheim, Mittelgasse 11.

Geldverkehr.

Privatkapital
für I. und II. Hypotheken, bester Objekte placiert 1440
Egon Schwartz Mannheim T 6, 21
Friedrichsring.

Darlehen 6% sof. auf Wechsel, Schuldschein, innerhalb 5 Jahren rückzahlbar, streng reell. Discret. 6722
Julius Stusche, Berlin 61.
Viele Dankschreiben. Rückporto

Gute
Apotheken-Hypotheken
sind eine sichere, hoch rentierende Kapitalsanlage. Derartige Hypotheken, zu 4½—5½% u. höher verzinslich, für deren Sicherh. volle Bürgschaft geleistet wird, weist nach der Vorstand ... des Kreditvereins Deutsch. Apotheker G. m. b. H., i. Danzig, Apoth. Dr. Dünnerbein in Heidelberg, ...

Geld
beschafft schnell, reell u. diskret. Offert. u. No. 59719 a. d. Exped.

15,000 Mk. als II. Hyp. auf ein neues Haus von pünktl. Zinszahler sofort gesucht.
Offerten von Geldgeber an Jos. Neuser, H 2, 18. 6897

Hypothek.
Auf gut rentables Ia. Objekt in best. Stadtlage, nach 57 Proz. amtl. Schätzung 35 bis 40 Mille an 2. Stelle von prima Zinszahler gesucht.
Offerten unt. Nr. 41114 an die Exped. ds. Bl.

Ankauf.

Haus
mit Laden und Einfahrt, in guter Geschäftslage, zu kaufen gesucht. Ausführliche Offert. unt. Nr. 40901 an die Exp.

Gebr. Badeofen gesucht. 6975 Grabenstr. 1, II.

Alte
Zinngegenstände
sowie
gute Oelgemälde
zu kaufen gesucht.
Event. wäre mir ein Tausch solcher Gegenstände gegen Wein in jeder Preislage angenehm.
Offerten unter Nr. 41229 an die Exped. d. Bl.

Getrag. Kleider u. Stiefel kauft u. verkauft. 28194
Georg Dambach, T 2, 22.

Möbel, ganze Haushaltungen kauft Frau Becherer, Jean-Beckerstraße 4. 98835

Getragene Kleider
Schuhe, gebr. Möbel kauft 28196 A. Reeck, S 1, 10.

Brillanten altes Gold u. Silber
kauft zu den allerhöchsten Preisen
M. Karolus,
Uhrmacher, G 5, 13.

Getrag. Herren- u. Frauenkleider, Schuhe und Stiefel kauft Lud. Herzmann, 23775 ... 2, 1.

Verkauf.

Ladenburg
Haus-Verkauf: ein 2stöck. Wohnhaus m. Anbau, Scheuer, Stallung nebst groß. Garten zu verkaufen. Näh. i. d. Exped.

Hochrentables Haus im Bau begriffen, verkäuflich. Arbeiterparnis.
Off. unt. Nr. 38379 a. d. Exped. d. Bl.

Hausverkauf.
Ein noch neues 3stöck., gut rent. Haus in best. Geschäftslage (Schwetzingervorst.) mit eingerichtetem Laden, 800 qm Hofraum mit Schuppen unter sehr günstigen Bedingungen.
Offerten unt. Nr. 40800 an die Exped. ds. Bl.

Villenterrain
in Heidelberg
10 Minuten von der Universität, pro □ m Mk. 5.50 zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 41144 an die Expedition dieses Blattes.

Gelände-Verkauf
Direkt am Bahnhof Oos-Baden-Baden in unmittel. arer Nähe des Oosbaches, der Hauptstraße von Oos und des Baden-Badener Golf-Spielplatzes, ist ein Gelände von über
34000 qm
Flächeninhalt sofort unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. 41061
Dieses Gelände — ein schönes Bereck bildend — würde sich zur Einteilung von Bauplätzen, sowie für eine bessere gewerbliche Anlage oder auch wegen seiner schönen freien Lage und der Nähe von Baden-Baden zu einem Landsitz eignen.
Gefl. Anfrag. unt. G. E. 41061 befördert die Exped. d. Bl.

Großer Tisch
350×150 cm, mit grünem Tuchüberzug, abzugeben.
Näheres J 3, 6, Schreinerei. 40569

1 Bamm o, 1 Stehbrück, 1 hoch. elektrischer Leiter, 1 Motorrad, 1 vollst. Spezereieinrichtung, pol. Betten, Eisschrank, Ladentheke, Divan, Chaiselongue Tisch, Kommode, Waschkommode mit Sp. Nähmaschine, Spiegel. 39271
Aufbewahrungsmagazin K 6, 4.

Gebrauchter Kassenschrank
preiswert abzugeben. 39379
Näheres bei Jean Wagner, Spediteur, H 7, 34.

1 Gig und 1 Handwagen zu verkaufen. 41228
Näh. 16. Querstraße 13.

Ausstattungen
und einzelne Möbel
kaufen Sie
in streng reeller Qualität zu herabgesetzten Preisen u.
gegen bar
am
vorteilhaftesten
bei
Frd. Rötter
Mannheims größt. Möbel- und Betten-Geschäft
H 5, 1—4 u. 22
Jungbuschstraße.
Elektrische Haltestelle Apollotheater.
Telephon 1361.

Hypothekengelder.
Heinrich Freiberg,
S 6, 21. Tel. 1464. S 6, 21.

Gelegenheitskauf.
Ein hocheleg. engl. Schlafzimmer (neu) sehr billig zu verkaufen. Sohn, G 2, 19.

S 1, 16 Lohkäs
zu verkaufen. 40262

Trockenes, prima 6785
Kiefern-Brennholz,
in kleinen, runden Stücken zugeschnitten, liefert von 5 Ztr. an zum Preise von 1.80 M. p. Ztr. fr. ans Haus.
Alfred Dreßler, Holz-Handlung en gros, S 1, 2.

Zwetschgen,
gut gereifte, schönste, großfrüchtige Ware, direkt ab Produktionsplatz, verf. an Händler u. Private zu billigstem Tagespreis heute M. 6 per Zentner. Unbekannten per Nachnahme. 40672
Mauralt, Obstversand
Eberbach, Baden.

Neue leichte einsp. Federrolle
preiswert zu verkaufen. 37451
Keller, Wagenbauer, K 7, 11.

1 kl. guter Füllofen, 1 Bettlade m. Rost bill. zu verkauf.
6941 Q 1, 2, 3 Tr.

Eine sehr alte, gute Geige (prima Ton) wegzugshalber billig abzugeben. 6927
Briefe hauptpostlagernd, A. S. Cremona.

Wegzughalber
1 Kassenschrank u. Waschtische sehr billig zu verkaufen. 41196
Kaiser Wilhelmstraße 62.

Gelegenheitskauf.
Sehr schönes, modernes Buffet (Messing-Verglasung) ganz neu, bill. zu verk. 6985
Näheres S 6, 24, part.

Stellen finden.

Porzellreisende, Oberreisende
geg. hohe Provision u. sofort. Auszahlung verlangt. Leistungsfähigstes Kunst-Institut „Luisenstadt", Berlin S. 42, Ritterstraße 2 B. 5575

Junger
Commis,
welcher seine Lehre in einem
Ausstattungs- oder Manufakturw.-Gesch.
bestanden, per 1. Jan. gesucht. Offerten erb. u. Nr. 4118 a. Exp. d. B.

Eine hiesige Fabrik sucht zum sofortigen Eintritt einen tüchtigen jüngeren 41227
Commis
mit schöner Handschrift, der Uebung in Stenographie und Maschinenschreiben, sowie Kenntnisse der amerik. Buchführung besitzt.
Selbstgeschriebene Bewerbungen unter Nr. 41227 an die Expedition dieses Blattes.

Eine sehr bedeutende, hiesige Fabrik sucht zum baldigen Eintritt einen jungen
Correspondenten,
der auch die französ. Sprache gut beherrscht.
Offerten unter Nr. 41198 an die Exped. ds. Bl.

Erstklassiges Schiffahrts- und Speditionsgeschäft sucht per sofort oder spätestens 1. Januar 1907 einen durchaus versierten
Spediteur
Ausführliche Offerten mit Gehaltsansprüchen, Angaben über seitherige Tätigkeit und Referenzen unter Nr. 61 568 erbeten.

Jüngerer Techniker
im Bureau u. Baustelle durchaus erfahren, sof. ges. 6976
Näheres in der Exped.

Strebsamer, redegewandter Mann, bewandert im Verkehr mit Privaten, zum Verkauf eines gut eingeführten wertvollen Haushaltungsartikels und zum Kassieren kleinerer Beträge sofort gesucht. Kleine Barkaution unbedingt erforderlich. Offerten mit Angabe des Alters erbeten unt. Nr. 6987 an die Exped. ds. Bl.

Tüchtiger, selbständiger
Schlosser
und ein
Anschläger
gesucht. 41210
Ph. Nickolaus, K 2, 19.

Tüchtiger
Müller
welcher auf dauernde Stelle reflektiert, von einer pfälzischen Farbenfabrik gesucht. Leute, welche zeitweise den Maschinistenposten versehen können, erhalten den Vorzug.
Offerten unter Nr. 41280 an die Exped. ds. Bl.

Fräulein,
gewandte Stenographistin u. Maschinenschreiberin, v. einem grösseren Geschäftshause zum baldmöglichsten Eintritt
gesucht.
Ausführliche Offerten mit Gehaltsansprüche unt. Chiffre 41129 an d. Exp. d. Bl. erw.

Gesucht zum baldigen Eintritt 5576
Korrespondentin
perfekt in Maschinenschreiben u. Stenographie.
Offerten m. kurzem Lebenslauf, Bildungsgang, Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspruch unter F. S. 4202 an Rud. Mosse, Ludwigshafen a. Rh.

Eine sehr bedeutende hiesige Fabrik sucht zum sofortigen Eintritt eine junge
Comptoiristin
für statistische Arbeiten.
Offerten unter Nr. 41190 an die Expedition dss. Blts.

Mädchen
gegen Taglohn sucht
Corsettfabrik
Eug. & Herm. Herbst
Neckarstadt (Messplatz).

Braves, fleißiges, ehrliches
Laufmädchen
sofort gesucht. Vorzustellen zwischen 12 u. 1 Uhr.
40823 B 1, 7a, Schaben.

Selbständige Rockarbeiterin und Taillenarbeiterin bei hohem Lohn gesucht. 41077
Luise Abele, L 14, 4.

Arbeiterinnen und Lehrmädchen suchen 6789
Geschw. Ledermann, Modes, B 5, 14, part.

Ein Laufmädchen
und eine tüchtige
Rockarbeiterin
sofort gesucht. 41211
Franz Weezers & Sohn M 3, 6.

Junge tüchtige Näherin, welche sich auf die Schirmfabrikation einüben will, wird angenommen bei 6796
Julius Braun, P 1, 3.

Bess. Personal
für Ausland sucht u. empfiehlt 40955 Beck-Nebinger, P 4, 15.

Ein braves Mädchen oder kinderlose Frau tagsüber für alle häuslichen Arbeiten gesucht. 41116
Friedrichsring 34, part.

Anständige Mädchen
jeder Art werden gesucht und empfohlen. 41204
Stellenvermittlg. Wöhrer, J 3, 1, Tel. 3816.

Herrschaftsköchinnen, bürgl. Köchinnen, Haus-, Kinder-, u. Zimmermädchen finden gute Stellen gegen hohen Lohn.
Frau Hartmann, Stellenvermittlg., G 6, 2. 40769

Kräftiges Mädchen tagsüber gesucht. Zu erfragen 39013
H 4, 23, 3. Stock rechts.

Ein braves fleißiges Mädchen, das etwas kochen kann, bei gutem Lohn nach ausw. gesucht.
Näh. Kaiserring 32, 4 Tr. 6792

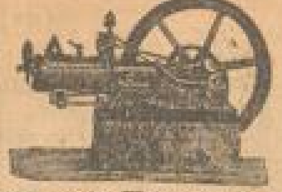
Mädchen
für die Küche bis 1. September gesucht. 39037
Näheres in der Expedition.

Auf sofort wird ein junges Mädchen zu kleiner Fam. ges.
40989 H 7, 23, II.

Köchinnen-, Zimmer-, Haus- und Küchen-Mädchen
sucht und empfiehlt 41183
Frau Gipper, Tel. 2247.

Ein braves Mädchen
für Hausarbeit zum sofortigen Eintritt gegen guten Lohn gesucht.
39000/645 Näheres F 6, 4/5.

Sauberr, unabh. Monatsfrau sofort gesucht. 6708
Näheres C 4, 15, 1. St.



Grosses Lager in:

Benzinmotoren	Druckgefässen
Gasmotoren	Reservoiren
Sauggas-Anlagen	Maschinen und
Dampfmaschinen	Maschinenteilen
Pumpen	aller Art
Werkzeugmaschinen	Putzwolle und
Dampfkesseln	Ledertreibriemen

Leopold Schneider & Sohn
F 7, 32 Telephon 90. 65126 III.

Lehrlingsgesuche

Schlosserlehrling gesucht D 6, 13.

Stellen suchen

Lohnende Vertretung der Lebensmittelbranche f. Mannheim u. Umgebung gesucht. Offerten unter Nr. 6881 an die Exped. ds. Bl.

Buchhalter und Correspondent mit Ia. Zeugnissen, sucht sofort Stellung. Offert. unter No. 6982 an die Expedition dieses Blattes.

Welcher edle Menschenfreund gibt einem schwerhörigen, doch intelligenten Manne, der unverschuldet seine Existenz verloren hat, dauernde Beschäftigung auf Bureau, Magazin etc.) Offerten unter T. 41170 an die Exped. ds. Bl. erb.

Besseres Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht in bess. Hause als Mädchen allein Stelle. 6022 Rennershofstraße 21, part.

Bar, Conditorei
Anständiges Servierfräul. sucht Stelle eventl. Büffet auf eigene Rechnung oder sonst Vertrauensposten.
Angebote unter Nr. 6046 an die Exped. ds. Bl.

Zwei junge Mädchen aus gutem Hause, die alle Hausarbeit und nähen können, bitten um Posten in anständigem Hause. Gehen auch nach Amerika. 6570
Adr. Grete u. Irmina per Adr. Frau Dir. R. Gerwen Homburg (Pfalz).

Mädchen
das nähen und bügeln kann, gute Zeugnisse hat, sucht Stelle als Zimmermädchen od. Mädchen allein in kleiner Famil. Stellenvermittlg. Böhrer, J 5, 1, Tel. 3516. 41805

Mietgesuche.

Wohnung gesucht
5—6 Zim., geeign. für Privatpension. Off. unt. Nr. 41143 an die Expedition d. Bl.

Hiesiger Herr sucht per sofort fein möbl. Zimmer mit separ. Eingang. Offert. unter No. 6984 a. d. Exped.

1 Wohnung, 3 Zimmer u. Küche gesucht. Offert. unter F. U. 6080 an die Exp. d. Bl.

Kleinere Fabrik in der Nähe Mannheims mit Bahnanschl. und Lagerplatz zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 40640 an die Expedition dss. Bls. erbeten.

Größere Magazinräume mit Bureau, möglichst im Centrum der Stadt, per 1. Jan. 1907 zu miet. ges. Toreinfahrt für kl. Handwag. muß vorh. sein. Off. unt. W. K. Nr. 6062 a. d. Exp.

Ein schönes, helles Magazin, parterre mit kl. Laden ev. auch große Parterre-Wohnung per 1. April oder früh. für ein Kurzessenwarengesch. in den Quadraten O, P oder Q auf längere Zeit gesucht. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 41184 an die Exped. ds. Bl.

Gedeckter **Lagerraum** ca. 800—1000 □ m für Oellager mit Bureau gesucht. Offert. unt. No. 41209 an die Exped. ds. Blattes.

Läden

A 2, 4 Laden zu vermieten. 6404

Bekanntmachung.
Die im Erdgeschoß des Gebäudes L 2, 9 liegenden Ladenlokale sind zu vermieten. Auskunft wird auf Zimmer 2 unterzeichneten Amts erteilt. 3000/631
Mannheim, 8. Oktbr. 1906.
Städt. Hochbauamt:
Perrey.

E 2, 1–3, Planken
Eckladen
ganz oder geteilt, mit oder ohne Entresol zu verm. 4104
Näheres Gg. Fischer.

K 1. 5b
Laden per 1. Januar 1907 oder so ort zu vermieten. 40967
Näh. K 1, 5a, 2. St., Kanzlei.

O 6, 2 ein großer Laden zu vermieten. 29589

P 6, 22, Laden zu vermieten. 38654 Näh. P 4, 12. Dürr.

Beilstraße 4
Laden mit 3 Zimmerwohnung, Küche und Zubehör per sofort oder später zu verm. 6767
Näh. Jungbuschstr. 10, 2. St.

Laden
mit Wohnung p. sof. zu verm. Näh. A 2, 1. 40788

Mietl. Laden mit od. ohne Wohn., gute Geschäftsl., sof. o. sp. z. v. Näh. Kleinfeldstr. 36 o. R 7, 11, IV. 6678

Laden
in bester Konsumlage Ludwigshafens zu vermieten. 37848
Oggersheimerstr. 351.

Laden
Kleinerer, in bester Lage der Kunststraße, zu vermieten. 35860
Näheres Expedition.

Sehr preiswerter geräumiger Laden in sehr verkehrsreicher kleiner Fabrikstadt Badens Ia. Lage eventl. mit Wohnung zu vermieten. Offerten unter Nr. 40452 an die Exped. d. Bl. 40452

Laden
an der Heidelbergerstr., Nähe Strohmarkt geleg., m. Nebenraum u. Keller per 1. Jan. 1907 preiswert zu vermieten. Näheres beim Hausmeister Hansahaus. 40807

Zwei große, prachtvolle **Läden** (1 Eckladen) in bester Lage der Neckarstadt, Neubau, für alle Branchen geeignet, auch als Filiale eines größeren Geschäfts, per gleich sehr preiswert zu verm. 39365
Näh. Waldhofstr. 4, part.

J 3a, 12, gr. geräumig. Laden zu verm. Eignet sich auch als Bureau. Näheres bei Marie Hild, Kaffee- und Chokoladen-Geschäft. 40960

Laden
zu vermieten, mit Wohnung, 3 Zimmer, Bad, Speisekam. und 2 Keller in guter Lage auf dem Lindenhof. Preis 65 Mark. 40747
Näh. Kaiserring 38, 4. St.

In der Oberstadt, in guter vornehmer Lage, ist ein schöner, heller Laden, 2 Schaufenster u. 2 daranstoß. große helle Räume, alles fein herger., sof. od. spät. zu verm. Derselbe würde sich auch f. einen Rechtsanwalt sehr eignen. Zu erfr. Q 5, 2, 4. St.

Magazine.

C 2, 24 2 leere Zimmer für Magazin billig zu verm. Näh. eine Tr. hoch 6570

Breitestraße, Laden
mit 2 großen Schaufenstern auf 1. Juli oder später zu v. Näh. Rheinische Creditbank Aktig. Oberrhein. Bank, L 1, 2.

Bis zur Fertigstellung der **neuen Waren** verkaufe alljährlich das **vorhandene Lager** mit einem

Rabatt von 10%

Der Verkauf hat am **16. September** begonnen und findet **nur gegen Barzahlung** statt. 64580

D 2, 1. August Oetcke D 2, 1.
Spezial-Geschäft in Leinen, Wäsche, Betten, Ausstattungen etc.

Esch & Cie. Fabrik irischer Oefen, Mannheim

empfehlen ihre 66511
Musgrave's
Original Irische Ofen
für Wohnräume, Schulen, Kirchen, Ateliers, Läden, Werkstätten, Gärkeller, Restaurants, Trockenräume, Treppenhäuser etc.
Niederlage **F. H. Esch** Mannheim
Teleph. 503. B 1, 3 Breitestr.
Lager in Füllregulier-, Steinkohlen- und Petroleum-Oefen, Gaskoch- und Heizapparaten, Badeöfen und Wannen.
Engl. Stalleinrichtungen
Roeder's Kochherde.

Ueberall zu haben in Dosen à 10 Pfg. Fabr. Lubszynski & Co., Berlin N.O.

Frachtbriefe sind zu haben in der Dr. H. Haas'schen Druckerei G. m. b. H. 2418

Haarausfall, Gesichtspickel, offene Beine, Ausschläge.

Elektro-physikalische Heilanstalt
Röntgen-Kabinet O 4, 14 Chem. Laboratorium
Spezial-Abteil. für Herz- u. Nervenkrankheiten
Elektrische Lichtbäder, Vibrationsmassage.
Vierzellenbäder n. Dr. Schnee, Sinusoidal-Wechselstrombäder nach Dr. Smith. Alle Arten med. Bäder.
Spezielle Behandlung Geschlechtskranker. 65510

Ueberall erhältlich
Siemens-Tantallampe
Elektrische Spar-Glühlampe
66784

Ruhrkohlen und Koks
deutsche u. englische Anthracit
liefern in bester Qualität zu billigsten Preisen franko Haus.
August & Emil Nieten
Kontor: Luisenring J 7, 19. Lager: Fruchtbahnhofstr. 22/35.
Telephon Nr. 217. Telephon Nr. 3923.

Anweisungen, Rechnungs- und Quittungs-Formulare
Rechnungs- und Kassen-Impressen
Eisenbahn-Rechnungen · Kapitalzusage-Scheine
Kaufverträge
Klage-Formulare für Forderungs- u. sonstige Klagen
Prozeß-Vollmachten, Wechsel-Formulare u. Allongen
Wechsel-Proteste · Zahlungs-Befehle
in jeder beliebigen Stückzahl zu haben in der
Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei
G. m. b. H.

Für den Salon!

Perzina-Flügel und Pianos,
grosse Auswahl, empfohlen von
Ersten Meistern der Tonkunst
ferner erstklassige 66036 I
Harmoniums
in jeder gewünschten Ausstattung.
Billigste Preise auch gegen Teilzahlung.
Bei Barzahlung höchster Rabatt.
A 2, 4 Ferdinand Köhler A 2, 4.
Telephon Nr. 1307.

Bureaux.

Zu vermieten.
D 3, 12, 2. Stock, (bisher „Café Union") per 1. Juli 1907 anderweitig zu verm. Das Lokal eignet sich auch in seiner hervorragenden Lage an den Planken für ein Geschäftslokal. 39192
Näh. part. im Laden.

D 6, 7/8 1—2 Zimmer als Bureau zu verm. Näheres 2. Stock. 6319

G 7, 11 part., Bureau evtl. ll Lagerraum per 1. Oktober zu verm. 40483

Bureau ev. mit Einrichtung, 2 Zimmer separat geleg., wegen Geschäftsverlegung nach auswärts per sofort oder später zu vermieten. Gute Lage ii Blick nach der Festhalle. Haltestelle der Elektrisch. Näheres Kepplerstraße 42 part. 37488

Am Ausstellungsgebiet
Bureau zu verm. evtl. möbliert. Näheres Werderstr. 5, 1 Tr.

Wir haben in unserem Hause D 1, 7/8 noch ein größeres 40809
Bureau
ca. 115 qm, per sofort oder später preiswert zu verm.
Hansa-Haus, A.-G.

Tullastraße 16
Bureau-Räume, bestehend aus 4 Zimmern, sofort zu verm. Preis M. 600.— 39691

Zu vermieten.

A 3, 5.
1 Tr. hoch, 2—3 gr. Zimmer an einzelnen Herrn od. Dame sof. zu vermieten. 40948
Näheres im Laden.

B 7, 2
am Friedrichspark, Parterrewohnung, 6 Zimmer m. Zub. zu verm. Näh. daselbst oder Fernsprecher 1442. 40951

D 2, 2
Wohnung, 2. St., 6 Zimmer, Bad und Küche, passend für Arzt, Rechtsanwalt oder Bureau sogleich zu vermieten. 6950

E 8, 5
drei Treppen, elegante Wohnung, 8 Zimmer mit Balkon, Veranda und Zubehör zu verm. 40610
Näh. E 8, 5, parterre.

G 7, 11 part., 3 Zimmer und Küche an ruh. Leute per 1. Okt. zu verm.

J 2, 5 1 Tr., 5 Zim. Küche u. Zubehör per 1. Nov zu verm. Preis 56 M. 6564

L 4, 5
neue Mansarden-Wohnung an kinder ose Leute zu verm. 4111

L 4, 9 4 St., 3 Mansarden-Räume an ruh. Fam. zu vermieten. 2 St. l. 6937

L 12, 17 2. St., 8 Zimmer mit Zubeh. elektr. Beleuchtung, Lauftreppe zc. per 1. April 1907 ev. auch früher zu verm. Näheres part. 40963

N 3, 17 Mans. Zimmer m. Neben. zu v. 6455

Neubau 18818
P 7, 25 Hochelegante Wohnungen mit je 7 Zimmern und reichlichem Zubehör per 1. Oktober zu vermieten.
Näheres beim Eigentümer Reimnitz, N 2, 10/11.

U 6, 22 nen berger. Bau, Wohn., 4 Zimmer, Küche, Kam., Zub., auf Verlang. Remise u. gr. Keller. Angusch. 5—6 nach. Näh. 2. St. 6444

Jungbuschstr. 32/34 1 Salon, Zim. u. Küche abgeschl. u. 2 Zim. u. K. Abschl. z. v. N 2. St.

Kirchenstr. 10 (G 8) 1 Zim. u. Küche zu v. Näh. 4. Stock links. 4033

Kirchenstr. 24 G 8, 24. großes, unmöbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 4113

Oestlicher Stadtteil, 4 Zimmer, Küche, Bad u. Zubehör per 1. April 1907 zu vermieten. 004
Näheres im Verlag.

Seckenheimerstr. 70, 2. St. sch. abgeschl. Wohng., 2 Zim. u. Küche zu verm. 4113

Aftermieter a. 1 Jahr gesucht. 3, 4 oder 5 Zimmer, Küche und Bad billig zu vermieten. Näh. O 7, 4 im Laden. 40563

Möbl. Zimmer.

B 5, 6 2 Tr., möbl. Zimmer billig zu verm. 6473

B 5, 12 2 Tr., großes, fein möbliertes Zimmer an 1—2 Herren zu verm. 6013

B 6, 1a, 3 Treppen
geräumiges, 2fenstriges, gut möbliertes Zimmer nach der Straße zu bis 1. Okt. ct. zu vermieten. 40443

B 6, 6
2. Stock, fein möbl. Wohn- und Schlafzimmer an einen oder zwei Herren od. Damen per sofort oder später zu vermieten. 40880

B 6, 21 4. Stock, schön möbl. Zimmer zu verm.

B 7, 9 3 Tr., schön möbl. Zim. sofort zu verm. 611

C 2, 2 2 Tr. gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit 2 Betten sofort zu verm. 6361

C 4, 20/21 1 Tr., Abschluß rechts, ein gut möbl. Zim. mit Schreibtisch

C 7, 10 3. Stock, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 41018

C 8, 12 Ringstraße, 3 Trepp., hübsch möbl. Zimmer sof. od. später zu verm. 6484

C 8, 16 fein möbl. Zimmer an anst. Fräulein zu verm. 6781
Näheres 2 Treppen hoch rechts.

D 3, 2 eine Trep., ein möbl. Zimmer mit Pens. an ein bess. Fräulein zu vm. 41167

F 4, 3 einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 686

G 5, 4 5. St., ein möbl. Zim. sofort zu verm. 6357

G 7, 35 1 Tr., möbl. Zim. zu verm. 5944

G 7, 37 2. St., ein möbl. Zimmer an Herrn oder Dame zu vermieten. 6878

J 2, Breitestr., 2 schöne möbl. Zimmer 15. Okt. zu vermieten. 6923

K 2, 15, Louisenring, ein möbl. Zimmer zu verm.

L 10, 6 2 Tr., ein möbl. Zim. eventl. mit Pension zu vermieten. 6939

L 14, 4 2. St., möbl. Zimmer zu verm.

M 3, 9 2. Stock, 1 gut möbl. Zimmer mit Pension event. mit Clavierbenützung zu vermieten. 6424

M 4, 2 zwei ineinandergeh. gut möbl. Zimmer an zwei Herren sofort zu verm. Zu erfr. part. 6460

M 4, 6
schön möbl. Zimmer per 1. Okt. zu vermieten. 41064

N 2, 9 b, 2 Tr., ein gut möbl. Zimmer an besseren Herrn zu vermieten. 6532

O 4, 13
fr. möbl. Zim. per 1. Nov. z. v.

O 5, 1
hübsch möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiet. 40618

Q 4, 22 möbl. Zimmer zu vermieten. 6138

Q 7, 14b 4. Stock, ein fein möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

T 1, 13 2 Tr., möbl. Zim. a. sol. Dame z. v. 6711

MARCHIVUM